

2. Auflage

# Karriereguide 2014

[www.haufe.de/immobilien](http://www.haufe.de/immobilien)

**Immobilien  
wirtschaft**

Das Fachmagazin für Management, Recht und Praxis



Die wichtigsten Aus- und Weiterbildungsangebote  
in der Immobilienwirtschaft. Der Marktüberblick.

**HAUFE.**



Zukunftsgestaltung für Unternehmen

Kompetenz für Fach- und Führungskräfte

Das neue Programm  
für Immobilienwirtschaft und  
-management.



Gleich anfordern unter  
Tel.: 0761 898-4422  
[www.haufe-akademie.de/immobilien](http://www.haufe-akademie.de/immobilien)



## Editorial

**Laura Henkel**, Redakteurin Immobilienwirtschaft

### Vom Entfalten und Entwickeln

Welcher Beruf passt zu mir? Immobilienkaufmann/-frau, Projektentwickler/in oder Asset-Manager/in? Ob Ausbildungsberuf oder Studium, unser Karrierefürer gibt Ihnen einen Marktüberblick über die wichtigsten Lehrangebote in der Immobilienbranche. Sie sind so unterschiedlich wie die Branche vielfältig ist. 45 Aus- und Weiterbildungslehrgänge haben wir in diesem Jahr recherchiert.

Ein Weg für Karrierewillige könnte ein sukzessives Vorgehen sein. Mit einer Lehre gelingen erste Einblicke in die Branche. Studierende wiederum teilen ihre Immobilienausbildung oftmals in Abschnitte auf: Sie absolvieren einen Bachelor, gehen im Anschluss einige Jahre arbeiten und kommen zum Master wieder an die Universität zurück (S. 4–5).

Mit dem Studienabschluss ist man jedoch noch lange nicht fertig ausgebildet: Der Kenntnisstand und die Erwartungen der Immobilienunternehmen entwickeln sich rasant weiter, ein kontinuierliches Nachjustieren des Wissens ist unerlässlich. Ob Präsenzlehrgänge oder E-Learning-Programme: Fortbildungen erhöhen die Karriereaussichten (S. 6–7). Das betonen auch die von uns befragten Personalberater (S. 8–10).

Entscheidend ist schließlich, die eigenen Begabungen ebenso wie das erworbene Fachwissen mit Leidenschaft in den Berufsalltag einzubringen. So entwickelt sich eine gute Karriere. Der Weg dahin ist allerdings für jeden Menschen ein anderer.

Ihre *Laura Henkel*

#### Impressum

##### Abonnenten-Service und Vertrieb

Service-Center Freiburg  
Tel. 0800-7234-253  
Fax 0800-5050-446  
E-Mail: zeitschriften@haufe.de

##### Redaktion

Dirk Labusch (verantwortl. Chefredakteur)  
Laura Henkel, Jörg Seifert,  
Michaela Burgdorf

##### Autoren

Gabriele Bobka, Heike Friedrichsen  
Sonja Riedemann, Christoph G. Schmidt,  
Irene Winter

##### Anzeigen

Anzeigenpreisliste (1.1.2014)  
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG  
Niederlassung Würzburg  
Unternehmensbereich Media Sales  
Im Kreuz 9, 97076 Würzburg

##### Anzeigenleitung

Klaus Sturm, Tel. 0931 2791-733  
klaus.sturm@haufe-lexware.com

##### Key Account Mangement

Michaela Freund, Tel. 0931 2791-535  
michaela.freund@haufe-lexware.com

##### Anzeigendisposition

Monika Thüncher  
Tel. 0931 2791-464  
Fax 0931 2791-477  
anzeigen@immobilienwirtschaft.de

##### Grafik/Layout

Hanjo Tews  
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

##### Druck

FIRMENGRUPPE APPL,  
97084 Würzburg

##### Verlag

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG  
Ein Unternehmen der Haufe Gruppe  
Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg  
Geschäftsführung: Isabel Blank,  
Markus Dränert, Jörg Frey, Birte Hackenjos,  
Randolf Jessl, Markus Reithwiesner,  
Joachim Rotzinger, Dr. Carsten Thies

Soweit nicht anders vermerkt,  
wurden die verwendeten Bilder  
von den jeweiligen Unternehmen oder  
der Autoren zur Verfügung gestellt.

## Inhalt

### Editorial 03

### Fachartikel

> Welche Ausbildung führt zum Ziel?	04
> Die richtige Weiterbildung finden	06
> Personalberater im Gespräch	08
> Vergütungsstudie: Was die Branche verdient	11
> Jährliche Fortbildungsnachweise bei der RICS	12
> Kinder und Karriere	13

### Marktüberblick: Aus- und Weiterbildung

> Advertorials: Studiengänge, Seminare und Personalberater im Portrait	14
> Aus- und Weiterbildungslehrgänge im Überblick	22

## Durchstarten in der Immobilienwirtschaft

**Ausbildung & Studium.** In der Branche sind derzeit die Karrierechancen exzellent. Fachkräfte fehlen schon jetzt. Zudem steht ein Generationswechsel bevor. Bei der Auswahl aus dem Bildungsangebot gilt das Motto: Viele Wege führen nach Rom.

**Autorin:** Irene Winter, Berlin

---

Facility Manager, Bauingenieure und Immobilienexperten mit unterschiedlichen Schwerpunkten sind dringend gesucht: Der Arbeitsmarkt der Branche boomt. Schon jetzt übersteigt die Nachfrage der Firmen das Angebot an ausgebildeten Fachkräften und Studienabsolventen. Der Kampf um den besten Immobiliennachwuchs wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich noch weiter verschärfen. Ein Generationenwechsel steht bevor, denn ein großer Teil der in der Branche beschäftigten Belegschaft wird in Kürze in Rente gehen. So werden gemäß der aktuellen Umfrage des GdW Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen in den nächsten acht Jahren in den Unternehmen 15.422 Positionen (etwa 2.000 Stellen pro Jahr) zu besetzen sein. Doch welche Ausbildungen und Studiengänge bereiten die jungen Menschen am besten auf ihre zukünftigen Aufgaben in der Immobilienindustrie vor?

### Viele verschiedene Möglichkeiten

„Viele Wege führen nach Rom – das gilt auch für die Immobilienwirtschaft“, fasst Professor Tobias Just, Vizepräsident der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung (gif) und wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer der IREBS Immobilienakademie, das Problem der richtigen Ausbildungswahl zusammen: „Die Branche beschäftigt Millionen von Menschen mit sehr unterschiedlichen Qualifikationen, die folglich auch unterschiedliche Ausbildungswege erfordern.“

Während der Maklerberuf juristisch gesehen keine besondere Vorbildung benötigt, ist für viele andere Felder wie etwa die Verwaltung wenigstens eine kaufmännische Lehre sinnvoll. „Wer jedoch in die analytischen Bereiche wie Portfoliomanagement, Controlling oder die Risikosteuerung vordringen möchte, sollte

heute unbedingt ein Hochschulstudium absolvieren“, ist sich Just sicher. Ähnlich sieht es Professor Kristin Wellner, die an der TU Berlin fürs Fachgebiet „Planungs- und Bauökonomie/Immobilienwirtschaft“ zuständig ist: „Für die Führungsebene ist in unserer Branche inzwischen ein Studienabschluss unabdingbar.“ Die Immobilienführungskraft von morgen muss schließlich so etwas wie ein siebenarmiger Buddha sein, stellt Professor Volker Eichener von der EBZ Business School in Bochum fest: „Sie braucht solide betriebswirtschaftliche Kompetenzen bis hin zu Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung. Sie muss sich im Marketing auskennen, um der Leerstandsentwicklung entgegenzuwirken; sie benötigt technische Kompetenzen gerade im Bereich Energietechnik, doch auch Kompetenzen im allgemeinen Management und in der Personalführung dürfen nicht fehlen. Soziale Kompetenzen sind zwingend erforderlich, wenn es zum Beispiel um soziale Probleme in der Mieterschaft geht, und politische Kompetenzen werden nötig, wenn immobilienwirtschaftliche Investitionen von der Zustimmung politischer Gremien abhängen.“ Ein guter Weg für Karrierewillige könnte das stufenweise Vorgehen sein. Eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann oder -kauffrau ist ideal, um erste Einblicke in die Branche zu bekommen. Direkt im Anschluss bietet sich ein Hochschulstudium an. Auch duale Modelle, in denen parallel zum Studium in einem Unternehmen gearbeitet wird, können für Bewerber attraktiv sein. Solch ein Studium dauert in der Regel drei Jahre. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW bietet beispielsweise jungen Menschen die Möglichkeit, parallel zur Ausbildung zum Immobilienkaufmann den Studiengang Bachelor of Arts in Wirtschaft an der Akademie für Unternehmensmanagement zu durchlaufen – eine nachgefragte Doppelqualifikation, die Bewerber anzieht.





„Nach der kaufmännischen Ausbildung kann man sich in einen Bereich vertiefen, der einen persönlich am meisten interessiert“, rät Professor Just: „Hier sollte man durchaus ein breitgefächertes Wissen aufbauen, damit man sich nicht zu sehr in jungen Jahren auf ein bestimmtes Themengebiet festgelegt hat.“ Eine breite Qualifikation sei immer die beste Gewähr dafür, dass man später zwischen unterschiedlichen Tätigkeiten wählen könne.

### **Betriebswirtschaftslehre oder ein Spezialstudium?**

Das Studium der Betriebswirtschaftslehre garantiert eine breite analytische Basis, doch auch immobilienökonomische Bachelor- oder Masterstudiengänge wie etwa „Immobilienmanagement“ oder „Immobilienwirtschaft“, die inzwischen vielerorts an Universitäten, Fachhochschulen und Akademien in Vollzeit oder nebenberuflich angeboten werden, sind eine gute Wahl für den Immobiliennachwuchs. Die Studiengänge umfassen in der Regel Inhalte der BWL, Immobilienmarketing und -recht, VWL, Stadtplanung, Architektur und technische Kenntnisse. „Wer klassisch BWL studiert, kann später durch Weiterbildungsstudiengänge und Praktika in einschlägigen Unternehmen die Immobilienfertigkeiten nachholen“, sagt Just: „Doch auch wenn man ein immobilienökonomisches Fach an der Universität für sich wählt und dann in die Praxis hinausgeht, sollte man nicht hoffen, dass man „ausgelernt“ hat. Viele Berufe sind so spezialisiert, dass dieses Spezialwissen später erst erworben werden kann und sollte. Auch über ein Fernstudium lässt sich eine Immobilienlaufbahn beginnen.“ Viele Studierende teilen ihre Immobilienausbildung in Blöcke auf: Sie machen erst einmal den Bachelor, gehen dann einige Jahre arbeiten und kommen dann zum Immobilienökonom oder Master

### **Die Wahl des Ausbildungsgangs ist lediglich eine Weichenstellung – aber eine wichtige.**

wieder an die Hochschule zurück, erzählt die auf die Immobilienwirtschaft spezialisierte Personalberaterin Sabine Herbold: „Das ist eine sehr gute Möglichkeit, um für sich herauszufinden, welche Spezialisierung einem am meisten liegt.“

Doch welcher Menschenschlag eignet sich für eine Ausbildung oder ein Studium im Immobilienbereich? Die Anforderungen an Brancheneinsteiger sind sehr unterschiedlich, weil die Branche so vielfältig ist. „Was alle Immobilienleute auszeichnet, ist die Liebe zu Immobilien. Man muss den umbauten Raum mehr wahrnehmen, als das, was da steht. Man muss ihn architektonisch sehen und am besten auch als in Beton gegossenen Cashflow, man muss Veränderungsmöglichkeiten für den Raum erkennen können“, sagt Just. Immobilieneinsteiger brauchen außerdem eine große Portion Optimismus, weil Objekte für Jahrzehnte gebaut werden: „Sie sollten die Vision haben, was in den nächsten zehn bis fünfzig Jahren passieren könnte.“ Wer in der Projektentwicklung anfangen möchte, sollte bereit sein, ständig auf Unvorhergesehenes zu reagieren, sagt Just. Von Nachwuchsanalysten fordert er hingegen die sogenannte quantitative Exzellenz: „Wir brauchen Menschen, die dafür sorgen, dass Zahlen transparent und vor allem nachprüfbar und stimmig sind.“ Auch Eloquenz und schriftliche Genauigkeit zeichne einen idealen Brancheneinsteiger aus: „Sie müssen nicht überreden können, sondern überzeugen.“

### **Weichenstellung – mehr nicht**

Ein Patentrezept zum Erfolg in der Immobilienwirtschaft gibt es dennoch nicht. Mit einer soliden Ausbildung legt man nur die Weichen. Aber auch mit dem Bachelor- und Masterabschluss sei man noch lange nicht fertig ausgebildet, sagt Just: „Gerade in der Immobilienwirtschaft ist ein ständiges Nachjustieren des Wissens nötig, weil sich der Kenntnisstand und die Erwartungen der Unternehmen ständig weiterentwickeln. Man braucht Ingenieurfertigkeiten, Stadtplanungsfertigkeiten, betriebswirtschaftliche Fertigkeiten – und das Wissen überaltert immer schneller. Einsteiger sollten deshalb das Thema „lebenslanges Lernen“ sehr ernst nehmen und frühzeitig mit Arbeitgebern darüber sprechen, wie sie das in ihr persönliches Entwicklungsprogramm integrieren können.“ Da kann Immobilien-Headhunterin Sabine Herbold nur zustimmen: „Wer vor drei oder vier Jahren sehr gut war und sich nicht weitergebildet hat, ist heute nur noch mittelmäßig, sagen meine Kunden.“

## Auf Weiterbildung kann man bauen

**Seminare, berufsbegleitende Studiengänge & Co. Das Angebot ist unübersichtlich, die Preisspannen sind beträchtlich. Aber nur, wer lebenslang lernt, hat in der Immobilienbranche langfristig eine Chance. Doch Interessierte sollten sich mit den Lehrgängen vorab auseinandersetzen. Dabei helfen gezielte Fragen, Empfehlungen ehemaliger Teilnehmer und Zertifizierungen.**

**Autorin:** Irene Winter, Berlin

---

Echte Profis lernen nie aus: Wer Immobilien verkauft, verwaltet oder bewertet, braucht heute weitaus mehr als eine solide Grundausbildung. Durch die Internationalisierung der Märkte und den steigenden Konkurrenz- und Veränderungsdruck der Branche sind die Anforderungen an Immobilienmitarbeiter stark gestiegen. Die Branche professionalisiert sich von Jahr zu Jahr mehr und hat einen hohen Bedarf an Akademikern und Facharbeitern, denen sie exzellente Entwicklungsperspektiven bietet. Die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen ist jedoch ein Muss, wenn man in der Immobilienindustrie Karriere machen möchte.

Spezifische Weiterbildungsangebote gibt es auf dem Markt zu Genüge für all diejenigen, die ihren Marktwert erhöhen und neue Kompetenzen aufbauen wollen. Die Anbieter locken mit Fern- und Präsenzlehrgängen, mit Upgrade-Seminaren sowie mit Bachelor- und Masterstudiengängen und MBA-Programmen, die man auch neben dem Beruf absolvieren kann. Die beiden großen Immobilienprofi-Schmieden „IREBS Immobilienakademie“ und „ADI Akademie der Immobilienwirtschaft“ haben zwar zusammen einen Marktanteil von 85 Prozent, doch auch andere etablierte

Anbieter haben interessante Angebote in ihrem Portfolio, die sich lohnen können. Zu den beliebtesten Immobilien-Weiterbildungen zählen zum Beispiel die EBS

Business School in Oestrich-Winkel, die DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart, die HfWU Nürtingen-Geislingen, die Universität Regensburg (Institut für Immobilienwirtschaft), die Bergische Universität Wuppertal, die HAWK (Holzminden), die EBZ Business School (Bochum) und die Universität Leipzig. Der Online-Studienführer der gif (Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung) listet mehr als 100 immobilienbezogene Studiengänge auf, davon fast die Hälfte berufsbegleitend. Einen Überblick über Weiterbildungen kann auch die Internetweiterbildungsplattform „www.seminus.de“ oder die Weiterbildungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit „Kursnet“ verschaffen.

### Angebot ist unübersichtlich

Das Angebot ist unübersichtlich und die Preisunterschiede sind beträchtlich, deshalb fällt es den Verbrauchern oft nicht leicht, das Richtige für sich zu finden. „Damit man nicht am Bedarf der Firma vorbei studiert, lohnt es sich, mit dem Chef und der Personalabteilung des Unternehmens ein Gespräch zu suchen, bevor man eine Entscheidung für eine Weiterbildung fällt“, rät Professor Hanspeter Gondring, Studiengangsleiter Immobilienwirtschaft am Institut für Finanzwirtschaft der „DHBW Stuttgart“ und wissenschaftlicher Leiter der „ADI Akademie der Immobilienwirtschaft“: „Viele Immobilienunternehmen sind bereit, ihre Mitarbeiter zu unterstützen – auch wenn meist erwartet wird, dass



„In der Regel erfolgt ein bis zwei Jahre nach dem Studienende ein großer Karrieresprung.“

**Hanspeter Gondring**, Studiengangsleiter Immobilienwirtschaft am Institut für Finanzwirtschaft der DHBW Stuttgart



## „Dringend benötigt werden langfristig Projektentwickler und Projektmanager.“

**Dr. Hans-Michael Brey**, Geschäftsführender Vorstand der BBA Akademie der Immobilienwirtschaft in Berlin

der Mitarbeiter zum großen Teil die Kosten seiner Weiterbildung selbst trägt.“ Die Investitionen an Zeit und Geld lohnen sich allemal: „Laut unserer Untersuchung

wechseln 15 Prozent unserer angehenden Immobilienökonomie noch während des Studiums die Position. In der Regel erfolgt jedoch in den ersten ein bis zwei Jahren nach dem Studium ein großer Karrieresprung, der mit einer höheren Entlohnung einhergeht“, sagt Gondring.

Thematisch werden von den Unternehmen momentan besonders Weiterbildungen mit technischem oder ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund nachgefragt. „Dringend benötigt werden in der Immobilienwirtschaft langfristig Projektentwickler und Projektmanager“, stellt Dr. Hans-Michael Brey, Geschäftsführender Vorstand der „BBA Akademie der Immobilienwirtschaft in Berlin“, fest: „Deshalb planen wir für 2014 einen Masterkurs im Bereich Projektmanagement.“ Auch das Thema Betriebskostenmanagement gewinne sehr stark an Gewicht und erfordere entsprechende Fortbildungen.

Doch bei einer Weiterbildung geht es nicht nur darum, die Fachkompetenz dem Markt anzupassen und einen qualifizierten Abschluss zu erwerben: Auch Moderations- und Präsentationstechniken sollten geübt und Sozial- und Führungskompetenzen optimiert werden. „Firmenchefs beklagen, dass ihre Mitarbeiter zwar vollgestopft mit Fachwissen sind, aber kaum in der Lage sind, Mitarbeiter zu führen“, sagt Professor Gondring. Auch Klaus Leuchtmann, Vorstandsvorsitzender des „EBZ – Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft“, dem größten immobilienwirtschaftlichen Bildungsanbieter in Europa, sieht hier besonderen Schulungsbedarf: „Wir befragen alle zwei Jahre Immobilienunternehmen danach, welche Kompetenzen sie bei ihren Mitarbeitern am meisten vermissen“, sagt er: „Auf Platz eins kommt immer die soziale Kompetenz. An zweiter Stelle steht unternehmerisches Denken und eigenverantwortliches Handeln. Das kann man in Fortbildungen schulen.“ Führungskurse stehen deshalb bei der EBZ hoch im Kurs.

Laut Leuchtmann nimmt man momentan thematisch die Prozesse im Unternehmen stark in den Blick. „Das ist das große neue Thema in der Weiterbildung dieses Jahr“, sagt er. Der zweite

Weiterbildungstrend, der die ganze Branche beschäftigt, liegt nach Leuchtmanns Beobachtung im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Des Weiteren stellt Leuchtmann fest, dass ökonomische und technische Fragen in der Immobilienwirtschaft sehr eng zusammenrücken: „Wir haben eine neue Fortbildung zum Immobilientechniker entwickelt, um die Nachfrage am Markt zu decken.“

### Das richtige Angebot finden

Doch wie findet man bei der Fülle der Angebote für sich das Passende? Und wie entscheidet man sich für den richtigen Anbieter? Eine gründliche Recherche lohnt sich, bevor Zeit und Mühe investiert wird. Folgende Fragen helfen bei der Entscheidungsfindung:

- > Hat der Weiterbildungsanbieter eine Story?
- > Wie lange ist der Anbieter auf dem Markt, über welche Erfahrung im Immobilienbereich verfügt er?
- > Ist der Anbieter in der Sparte verankert, in die man strebt?
- > Ist der Anbieter an eine Hochschule angebunden?
- > Welche thematische Ausrichtung hat die Weiterbildung?
- > Wie ist der Praxisbezug des Anbieters/des Studiengangs?
- > Gibt es bei der Weiterbildung einen internationalen Bezug?
- > Welchen Ruf hat der Anbieter und die Weiterbildung auf dem Markt? Was sagen dazu Kollegen und Vorgesetzte?
- > Wie hat der Anbieter im Hochschulranking abgeschnitten?
- > Wie ist die Betreuung? Werden intensive Beratungsgespräche angeboten? Gibt es einen Studiensupport?
- > Kann man zur Probe Seminare oder Vorlesungen besuchen?
- > Stimmen die persönlichen Rahmenbedingungen, damit die Weiterbildung machbar wird?

Informieren sollte man sich aber nicht nur bei den Anbietern, sondern auch bei ehemaligen Teilnehmern. Markus Amon MRICS, Studienleiter und Geschäftsführer der IREBS Immobilienakademie, empfiehlt außerdem auf eine Zertifizierung zu achten: „Mit der Zertifizierung nach DIN ISO 29990 wurde ein standardisiertes, transparentes und international vergleichbares Qualitätsmanagement geschaffen. In einigen Bundesländern können Weiterbildungsinteressenten zudem nur auf zertifizierte Bildungsanbieter zurückgreifen, wenn es um die Anerkennung von Bildungsurlaub geht.“

## Die Rückkehr der Planer und Entwickler

Die Professionalisierung und Diversifizierung der immobilienwirtschaftlichen Berufsbilder spiegelt sich in entsprechenden Personalbedarfen. Immobilienunternehmen tauchen jedoch im Ranking der beliebtesten Arbeitgeber nur selten auf. Häufig werden daher beim Recruiting von Fach- und Führungskräften Personalberatungen eingebunden. Dimitri N. Lewan, Carolin Eichholz, Frank Groß, Jutta Heusel, Martina Borgmann, Sabine Märten, Stefani Miseré und Thomas Flohr berichten aus der Praxis von Personalberatern. Izabela Danner gibt Einblick in die Anforderungen eines Unternehmens.

**Interview:** Gabriele Bobka, Bad Krozingen

### Die Immobilienwirtschaft ist eine sehr diversifizierte Branche. Wer und in welchen Sektoren wird gesucht?

**Lewan:** Eine stärkere Nachfrage verzeichnen Berufsfelder in der Immobilien-, Projekt- und Objektentwicklung. In den Bereichen technisches und kaufmännisches Facility-Management ist die Nachfrage ungebrochen. Hohe Nachfrage besteht zudem für den kompletten Sales- und Akquisitionsbereich.

**Eichholz/Groß:** Überwiegend sind es kaufmännische und technische Positionen, die zu besetzen sind. Personen mit beiden Schwerpunkten haben größte Chancen auf einen attraktiven Job.

**Heusel:** Bis Mitte des Jahres herrschte aufgrund der Neuregulierungen durch die BaFin seitens der Unternehmen eine gewisse Zurückhaltung bei der Personalsuche. Doch schon auf der Expo Real war überall zu hören „Wir suchen“ und dies unabhängig von der jeweiligen Teilbranche.

**Borgmann:** Während „früher“ internationale Investoren den Markt nach qualifizierten Kandidaten durchforsteten, sind es jetzt die großen Bestandhalter oder Kapitalanlagegesellschaften, die

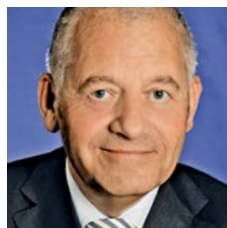
wieder suchen. Zum anderen stehen auch Nachbesetzungen bei Immobiliengesellschaften an, die dem öffentlichen Bereich zuzuordnen sind.

**Märten:** Schwerpunktmäßig werden Mitarbeiter in den Bereichen Projektentwicklung, Asset Management, technische Profile und Fundraiser gesucht.

**Miseré:** Seit rund 1,5 bis zwei Jahren stellen wir eine verstärkte Nachfrage nach Mitarbeitern in der Planung, Projektentwicklung, Projektsteuerung, technischen Gebäudeausstattung und im Bereich Construction fest. Dabei steht neben dem Neubau das Thema Refurbishments im Vordergrund.

**Flohr:** In diesem Jahr stellten wir einen gestiegenen Bedarf an Führungskräften der ersten bis dritten Managementebene fest. Gefragt sind aber auch Spezialisten ohne Personalverantwortung, insbesondere in den Segmenten des technischen Asset Managements, der Projektentwicklung (Bestand und Neubau), der TGA Planung und Ausführung sowie Mitarbeiter bei Immobilienkapitalanlagegesellschaften und Immobilienmaklern.

### Die Gesprächsteilnehmer:



**Dimitri N. Lewan,**  
Certified Executive Recruitment Consultant, Lewan Associates Unternehmensberatung GmbH BDU



**Dr. Carolin Eichholz,**  
Inhaberin von Immocoach



**Frank Groß,**  
Inhaber von Immo-personal Consulting  
Frank Groß



**Jutta Heusel,**  
Partnerin am Standort München von Kollmannsperger ESC & Partner Executive Search Consultants

\*Eichholz/Groß haben zusammen geantwortet.



### Welche Instrumente kommen bei der Personalsuche zum Einsatz und welche Rolle spielen dabei Internet und die sozialen Netzwerke?

**Lewan:** Für unsere Personalsuche nutzen wir die Direktansprache, die mediengestützte Suche, unser Berater Netzwerk, Empfehlungen, Online Search und soziale Netzwerke. Insbesondere bei Fachfunktionen steigt die Nutzung von sozialen Netzwerken und Online Insertion. Bei Führungsfunktionen trifft dies eher eingeschränkt zu. Ab einem gewissen Funktionslevel wollen potenzielle Kandidaten über diese Wege nicht mehr kontaktiert werden.

**Eichholz/Groß:** Eigene Datenbanken und eine gute Vernetzung innerhalb der Branche zahlen sich am meisten aus. Mögliche Kandidaten werden direkt angesprochen. Das Internet und die sozialen Netzwerke spielen allerdings eine immer wichtigere Rolle. Deren Vorteile liegen auf der Hand: Der Suchprozess wird schneller und der Überraschungsanruf am Arbeitsplatz entfällt.

**Heusel:** Neben der Direktansprache spielen Empfehlungen, intensives branchenspezifisches Networking und die Suche per Internet und in den sozialen Netzwerken eine wichtige Rolle.

**Borgmann:** Führungskräfte werden vorwiegend mit Unterstützung von Personalberatern besetzt. Die infrage kommenden Kandidaten stehen dabei meist seit Jahren mit dem Berater in Kontakt, sodass die aktuelle Wechselwilligkeit einschätzbar ist.

**Märten:** Wir setzen ausschließlich auf die persönliche Ansprache auf hohem Niveau. Internet und soziale Netzwerke spielen für uns eine untergeordnete Rolle und dienen lediglich für Vorabinformationen.

**Miseré:** Beim Recruiting greifen wir sowohl auf unsere umfangreiche Datenbank, die Multiplikatoren unseres Netzwerks, Empfehlungen, Internetrecherche als auch die sozialen Netzwerke, hier vor allem auf Xing, zurück. Nach der Identifizierung möglicher Kandidaten erfolgt die Kontaktaufnahme über die Direktansprache.

**Flohr:** Zunächst identifizieren wir geeignete Kandidaten mithilfe unserer rund 65.000 Personen umfassenden Datenbank und Empfehlungen aus unserem weitreichenden Netzwerk. Bei der Auswahl setzen wir vor allem auf die Direktansprache.

### Welche Entwicklungen zeichnen sich für die Personalberatungsbranche ab?

**Lewan:** Vor dem Hintergrund der aktuellen und zukünftigen demografischen Entwicklung werden erfahrene Berater mit spezialisierten Kompetenzen gefragt sein. Im „War for Talents“ werden die Beratungsfirmen ihren Klienten nachhaltig zur Seite stehen müssen. Darüber hinaus werden die Projektanfragen noch kurzfristiger als bisher an die Personalberatungsunternehmen herangetragen. Vor allem ist Flexibilität gefragt.

**Eichholz/Groß:** Insbesondere die spezialisierten Personalberatungen werden in Zukunft noch stärker nachgefragt werden. Kenntnisse und Erfahrungen in der jeweiligen Branche, die ständige Auseinandersetzung mit den Marktveränderungen und das Gespür für die Menschen sind Mindestanforderungen an Personalberater. Der qualifizierte Personalberater wird zukünftig in die personalstrategische Beratung der Unternehmen einbezogen werden, um nicht nur eine passgenaue Besetzung zu gewährleisten, sondern auch langfristig die Personalplanung mitzugestalten.

**Heusel:** Neben dem demografischen Wandel stellen die hohe Informiertheit, die stärkere Fokussierung der Unternehmen auf das Anforderungsprofil und die veränderten Bedürfnisse und Ansprüche der Akteure Personalberatungen vor neue Herausforderungen. Der Trend zur Zielorientierung wird ebenso zunehmen wie der Beratungsaufwand.

**Borgmann:** Netzwerk, Netzwerk, Netzwerk: Um den Suchaufwand zu minimieren und um den Klienten möglichst schnell qualifizierte Kandidaten zuzuführen, bedarf es einer systematischen Kontaktpflege, die beidseitig erfolgt. >



**Martina Borgmann,**  
Partner und Head of  
Competence Center Real  
Estate, Kienbaum Exe-  
cutive Consultants GmbH



**Sabine Märten,**  
Inhaberin von Sabine  
Märten Executive Search



**Stefani Miseré,**  
geschäftsführende Ge-  
sellschafterin von Arnim  
Personalberatung



**Thomas Flohr,**  
Managing Director,  
Bernd Heuer & Partner  
Human Resources GmbH



**Izabela Danner,**  
Leiterin Human Resources  
Jones Lang LaSalle (JLL)  
Deutschland

# Personalberater im Gespräch

**Märten:** Kandidaten unter 35 Jahren werden schwerer zu finden sein. Insgesamt wird die Auswahl der Kandidaten enger, die Suche dauert länger.

**Miseré:** Für Personalberater gilt es, die Chancen der sozialen Netzwerke zu nutzen – ohne das eigene Profil und den gesetzten Qualitätsanspruch zu verwässern. Die Fülle neuer Möglichkeiten erfordert gleichzeitig die Anpassung der Suchprozesse. Die Herausforderung liegt auch zukünftig darin, schnellstmöglich in der immer größeren „Masse“ auch weiterhin die „Klasse“ zu identifizieren. Weiterhin wird sich die begonnene Marktkonsolidierung der Branche fortsetzen, wobei Berater mit Branchenspezialisierung bessere Chancen haben werden. Themen des demografischen Wandels sind auch für die Immobilienwirtschaft virulent. Entgegen aller Willensbekundungen fällt uns auf, dass Einstellungen der Generation 50-Plus und von Frauen für Führungspositionen nach wie vor einen geringen Prozentsatz ausmachen. Auf Bewerberseite sehen wir einen verhältnismäßig geringen Anteil an Kandidaten, zumal im Führungskräftebereich, mit Migrationshintergrund.

**Flohr:** Die Unterstützung durch Personalberater wird an Bedeutung gewinnen. Die Waage hat sich eindeutig in Richtung Kandidatenmarkt verschoben. Im branchenübergreifenden Wettbewerb um die Besten hat sich zwar das Image der Immobilienwirtschaft verbessert, es herrscht aber noch eine gewisse Intransparenz hinsichtlich Berufs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Auch aufgrund des demografischen Wandels werden Berater künftig neben dem Recruiting für Führungs-, verstärkt auch für Fachkräfte eingeschaltet werden. Seitens der Kandidaten treten rein ökonomische Faktoren hinter einer ausgewogenen Work-Life-Balance als Entscheidungskriterium zugunsten eines Unternehmens zurück.

**Danner:** Zahlreiche Positionen besetzten wir auf der Basis von Empfehlungen aus unserem weltweiten Netzwerk. Mit Personalberatern arbeiten wir vor allem im Bereich der Seniormitarbeiter zusammen. Diese High-Professionals antworten eher selten auf Zeitungsannoncen. Dabei wählen wir die Berater jedes Jahr neu aus und evaluieren die erreichten Ergebnisse. Je nach Position setzen wir dabei stärker auf branchenspezialisierte oder auf branchenübergreifende Berater. <

## Personalberater in der Immobilienbranche\*

Anbieter	Themenschwerpunkte
<b>A&amp;A Dr. Allmann Personalberatung GmbH</b> www.allmannpb.de	In den Branchen Banken, Versicherungen, Immobiliengesellschaften – im Wesentlichen die Bereiche und Funktionen Assetmanagement, Projektmanagement, Vertrieb, Begutachtung, Architekturleistungen und Controlling/Revision
<b>von Arnim Personalberatung GmbH &amp; Co. KG</b> www.va-p.de	Executive Search, Interim Management, HR Consulting für die Immobilienwirtschaft
<b>Bernd Heuer &amp; Partner Human Resources GmbH</b> www.heuer-karriere.de	Recruiting von Führungskräften und Spezialisten der Bau-, Immobilien-, Finanzwirtschaft, Beratungsprojekte in der Organisations- und Personalentwicklung
<b>Cobalt Deutschland GmbH</b> www.cobaltrecruitment.de	Alle Funktionen der Immobilienbranche; besonderer Fokus auf kaufmännischen und technischen Managementpositionen, Finanzierung und Finanzwirtschaft – jeweils in Festanstellung und auf selbstständiger Basis (Interim Management), Internationale Unternehmen
<b>ifp Personalberatung</b> www.ifp-online.de	k. A.
<b>immopersonal consulting frank gross</b> www.immopersonal.de	Immobilienwirtschaft
<b>Independent Partners – IP TEGECON Managementberatung GmbH</b> www.independent-partners.com	Stellenbesetzungen rund um die Immobilienbranche
<b>KENNEWEG PROPERTY PERSONALBERATUNG</b> www.kenneweg-property.de	Spezialisten, Young Professionals und Führungskräfte der gesamten immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfungskette. Bundesweit ganzheitliche Unterstützung von Klienten und Begleitung von Kandidaten in der beruflichen Entwicklung
<b>Kienbaum Executive Consultants GmbH</b> www.kienbaum.de	Executive Search, Managementberatung
<b>Kollmannsperger ESC &amp; Partner</b> www.kollmannsperger.com	Immobilien/Real Estate, Handel/Retail, Bau und Finanzdienstleistungen

\*Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2013), Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann

# Am besten verdienen Standortentwickler

**Vergütung. Die Gehälter von Fach- und Führungskräften in der Immobilienwirtschaft haben sich im Jahr 2013 nur moderat entwickelt. Berufseinsteiger kommen aktuell im Schnitt auf 39.350 Euro – sofern sie einen akademischen Abschluss haben. Alle anderen starten mit 27.300 Euro Jahresgehalt.**

**Autorin:** Heike Friedrichsen, PersonalMarkt, Hamburg

Die Gehälter in der Immobilienwirtschaft haben sich 2013 nur moderat entwickelt. Führungskräfte konnten ein Gehaltsplus von 2,4 Prozent erzielen, die Gehälter von Fachkräften sind um 1,7 Prozent gestiegen. Das ist das Ergebnis der Vergütungsstudie „Führungskräfte und Spezialisten in der Immobilienwirtschaft“ von PersonalMarkt und der Fachzeitschrift „Immobilienwirtschaft“. Ausgewertet wurden rund 4.600 Gehaltsdaten. Das höchste Einstiegsgehalt verspricht dabei der Masterabschluss: Absolventen kommen auf rund 43.000 Euro Jahresgehalt. Im Schnitt wohlgerneht, denn die Spannen fallen groß aus (siehe Tabelle). Die höchsten Gehälter zahlen Konzerne – zumindest akademischen Berufseinsteigern. Akademiker starten in Unter-

nehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern im Schnitt mit 35.500 Euro Jahresgehalt. In Firmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern sind es bereits am Anfang der Karriere 42.350 Euro. Spitzenverdiener kommen hier sogar auf 52.000 Euro Einstiegsgehalt. Interessant: Der Mittelstand (Unternehmen mit 101 bis 1.000 Mitarbeitern) zahlt nichtakademischen Berufseinsteigern knapp 30.300 Euro Jahresgehalt – und damit mehr als Konzerne (mit über 1.000 Mitarbeitern). Berufseinsteiger ohne akademischen Abschluss müssen mit weniger Geld rechnen. Sie starten in Unternehmen mit bis zu 100 Mitarbeitern im Schnitt mit 26.600 Euro. In Firmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern sind es knapp 29.900 Euro. <


Quelle: [www.personalmarkt.de](http://www.personalmarkt.de)

## Gehälter von Berufseinsteigern in der Immobilienwirtschaft (Jahresgehalt, bis 3 Jahre Berufserfahrung)

Berufseinsteiger nach Abschluss	unteres Quartil, 25 % verdienen weniger als ...	50 % verdienen mehr, 50% verdienen weniger als...	oberes Quartil, 25 % verdienen mehr als ...
	Q1	Median <sup>1</sup>	Q3
Master	36.940 €	42.879 €	50.461 €
Diplom (Uni)	34.929 €	40.437 €	49.294 €
Diplom (FH)	33.996 €	42.379 €	46.314 €
Bachelor	30.550 €	35.318 €	42.133 €
Berufskademie	30.312 €	37.960 €	41.449 €
Ausbildung (IHK)	24.957 €	26.907 €	30.060 €
ohne Ausbildung (nur Schulabschluss)	22.548 €	27.016 €	31.217 €

## Gehälter von Berufseinsteigern in der Immobilienwirtschaft (Jahresgehalt, bis 3 Jahre Berufserfahrung)

Position	unteres Quartil, 25 % verdienen weniger als ...	50 % verdienen mehr, 50 % verdienen weniger als...	oberes Quartil, 25 % verdienen mehr als ...
	Q1	Median <sup>1</sup>	Q3
Immobilienkaufmann/-frau	22.787 €	28.800 €	42.941 €
kaufmännisches Facility-Management	27.277 €	30.932 €	39.674 €
technisches Facility-Management	28.034 €	28.959 €	31.640 €
Verwaltung Gewerbeimmobilien	27.541 €	30.000 €	36.325 €
Verwaltung Wohnungsimmobilien	22.910 €	26.000 €	29.866 €
Verwaltung WEG	25.840 €	28.011 €	30.854 €
Architekt	29.050 €	33.562 €	36.752 €
Standortentwicklung	42.821 €	43.829 €	50.082 €
Projektentwicklung	36.145 €	37.037 €	46.279 €

 **Die Vergütungsstudie** „Führungskräfte und Spezialisten in der Immobilienwirtschaft“ 2013/2014 kann zum Preis von 449 Euro (zuzüglich Mehrwertsteuer und Versandkostenpauschale) bei PersonalMarkt ([www.personalmarkt.de](http://www.personalmarkt.de)) bestellt werden.

1) Der Median hat gegenüber dem Mittelwert den Vorteil, dass er von Extremwerten am oberen und unteren Ende der Skala nicht beeinflusst wird. Er teilt alle Werte in zwei gleiche Teile. Anders ausgedrückt: 50 Prozent der Werte liegen unterhalb dieses Werts, 50 Prozent der Werte darüber.

## Nicht Kür, sondern Pflicht

**Fortbildungsnachweis.** Der Berufsverband Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS) achtet bei seinen Mitgliedern darauf, dass diese sich ständig weiterbilden. Dabei geht es um fachliche Qualifikationen, aber auch um ethische Standards.

**Autor:** Christoph G. Schmidt, Country Manager RICS Deutschland



**Auch nach Feierabend noch in Büchern schmökern: Der Berufsverband RICS hält lebenslanges Lernen für unverzichtbar.**

Das Aus- und Weiterbildungsangebot für Fachkräfte in der Immobilienwirtschaft hat sich in den letzten zehn Jahren stark professionalisiert und erweitert. In Deutschland werden aktuell mehr als 80 Programme in der Aus- und Weiterbildung angeboten, die Berufsbilder Immobilienkauffrau/-mann und Immobilienfachwirt/-in nicht mitgerechnet. Organisationen wie der Berufsverband RICS zertifizieren zahlreiche Kursprogramme nach internationalem Standard.

Aktuell hat die RICS mehr als zehn immobilienwirtschaftliche Studiengänge akkreditiert. Dennoch ist gerade das Thema Weiterbildung ein häufig Vernachlässigtes der Branche.

Die Immobilienwirtschaft ist ein komplexer Wirtschaftszweig, der mehr als viele andere Branchen durch fortlaufend sich ändernde Umwelt- und Lebensbedingungen beeinflusst wird. Immobilienspezialisten werden durch diesen Umstand fortlaufend mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Sie stetig verändernde rechtliche, technische, wissenschaftliche Neuerungen, aber auch ethische Betrachtungsweisen müssen sie Rechnung tragen.

Diese Komplexität und Dynamik erfordert daher nicht nur eine profunde Ausbildung, sondern auch ein gewisses Maß an regelmäßiger Weiterbildung, um die Qualität der Arbeitsergebnisse abzusichern und stetig zu verbessern. Weiterbildung dient so nicht nur der persönlichen Weiterentwicklung. Sie sollte in erster Linie zur Gewährleistung der Qualität des Arbeitsergebnisses beitragen und so zur Zufriedenheit des Kunden und infolge auch zur Sicherstellung von Folgeaufträgen führen. Kann man seine stetige Weiterbildung belegen, kann dies so auch zu einem nicht zu unterschätzenden Mittel im Marketing werden.

Als Immobilienberufsverband fördert die RICS die regelmäßige Weiterbildung. Im Bereich „lebenslanges Lernen“ wird von unseren Mitgliedern das sogenannte CPD (Continuing Professional Development) gefordert. Aus diesem Grund müssen alle Professionals mit den Titeln AssocRICS, MRICS und FRICS mindestens 20 Stunden pro Jahr für das CPD investieren. Von diesen 20 Stunden müssen mindestens zehn für ein formales CPD sein, das heißt jede Form von strukturiertem Lernen, das klare Lernziele und Ergebnisse hat, wie beispielsweise eine Online-Schulung. Alle RICS-Mitglieder müssen ihre CPD-Aktivitäten protokollieren und zudem nachweisen, dass sie alle drei Jahre eine Weiterbildung im Hinblick auf die globalen beruflichen und ethischen Standards der RICS unternommen haben.

Gemäß unseren Mitgliederregeln sind alle RICS-Mitglieder verpflichtet, eine angemessene berufliche Weiterbildung durchzuführen. Damit überprüft werden kann, dass Chartered Surveyors ihrer Weiterbildungsverpflichtung nachkommen und nachweisen, dass sie sich in ihrer täglichen Praxis ethisch korrekt verhalten, hat die RICS einen festen Rechtsrahmen etabliert. Die RICS-Regulierung befasst sich mit Beschwerden in Bezug auf das Verhalten von RICS-Mitgliedern und „Regulated Firms“. Diese nachweisbaren Fach- und Sachkundekenntnisse werden vom Markt eingefordert. Was man beispielsweise bei einem Arzt als selbstverständlich erachtet, sollte bei Immobilienspezialisten entsprechend gelten. <

## Kinder und Karriere

**Familie und Beruf. Wer über Managementfähigkeiten verfügt, hat trotz Kinderwunsch gute Aussichten, beruflich voranzukommen. In Zeiten des Professionalisierungsdrucks können diejenigen Immobilienunternehmen punkten, die Mitarbeiter mit Nachwuchs unterstützen.**

**Autorin:** Sonja Riedemann, LL.M. (LSE), Osborne Clarke

Berufstätigkeit und Familiengründung im Einklang sind heute keine Fremdworte mehr. Doch was ist mit der Karriere? In Zeiten des Fachkräftemangels haben Unternehmen Bedarf an aufstrebenden Mitarbeitern. Im Folgenden die rechtlichen Ansprüche und einige Praxistipps zum aktuell wichtigen Thema „Vereinbarkeit von Beruf, Familie UND Karriere“:

Heutzutage sind Organisationstalent und Zielstrebigkeit gefordert, wenn neben der Karriere auch die Familiengründung ansteht. Wer hier über ganz bestimmte Managementfähigkeiten verfügt, hat auch mit Kinderwunsch im Job gute Aussichten, weiter aufzusteigen. Auf langfristige Sicht können Kinder- und karrierefremdliche Arbeitsangebote bereits beim Jobeinstieg oder -wechsel den Ausschlag für die Wahl eines bestimmten Arbeitsplatzes geben. Die Immobilienbranche hat, wie andere Branchen auch, klare Vorgaben zu erfüllen.

### Die Pflicht: Was ist gesetzlicher Minimalanspruch?

Wird eine Arbeitnehmerin Mutter, hat sie gesetzlichen Mutterschutz bei Zahlung in voller Höhe des Nettogehalts. Zugleich können beide Elternteile zusammengerechnet bis zu drei Jahre in Elternzeit gehen. Bis zu 12 Monate gibt es staatliches Elterngeld in Höhe von etwa zwei Dritteln des Nettolohns bis zu einem Maximalbetrag von 1.800 Euro pro Monat. Nach Ende der Eltern(teil)zeit besteht der ursprüngliche Arbeitsvertrag mit allen Konditionen unverändert weiter oder der Anspruch auf eine gleichwertige Stelle auf gleicher Hierarchieebene. Firmen müssen generell Elternzeit und die Rückkehr in den Beruf gewährleisten, auch eine Elternzeit zwischen 15 und 30 Wochenstunden muss grundsätzlich genehmigt werden. Dies gilt auch für Führungspositio-



**Autorin: Sonja Riedemann, LL.M. (LSE),** ist Fachanwältin für Arbeitsrecht im Kölner Büro der Wirtschaftskanzlei Osborne Clarke.

nen. Die Diskriminierung von Teilzeitmitarbeitern ist verboten. Ist das Kind krank, können Eltern mit bezahlten „Kinder-Krankheits“-Tagen zu Hause bleiben.

### Praxistipp für Eltern

Die frühestmögliche Planung von Rückkehr und (gegebenenfalls) geänderten Arbeitsbedingungen gemeinsam mit den Vorgesetzten erleichtert die Fortsetzung der Karriere nach der Auszeit. Doch klar ist auch: Je länger die Auszeit, desto größer der mögliche Karriereknick. Eine frühere Rückkehr auch bei erst geringer Eltern(teil)zeit zahlt sich langfristig sowohl für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber aus. <

### Win-Win-Situation

Unternehmen können mit attraktiven Angeboten beim Thema Familienwunsch gute Mitarbeiter halten und neue Fachkräfte werben.

#### Hierzu ein paar weitere Tipps für Arbeitgeber:

- > flexible Arbeitszeitregelungen, die Rücksicht auf Kinderbetreuungszeiten nehmen – für Assetmanager, Mietbuchhalter und Projektentwickler,
- > Angebot eines Eltern-Kind-Büros,
- > Arbeiten aus dem Home-Office anbieten – Ende der Präsenzkultur,
- > „Notfall-Babysitter“ im Betrieb oder eine betriebliche Kinderbetreuung einrichten – hier kann Facility Management helfen und gewerblichen Mitarbeitern auch Schichten vor/nach den üblichen Kindergartenzeiten ermöglichen,
- > Kosten für Vermittlungsagenturen (Babysitter, Putzhilfen oder Nachhilfellehrer) übernehmen,
- > in Führungspositionen Teilzeitarbeit aktiv fördern – das schafft Vertrauen und Vorbilder,
- > Zielvereinbarungen und Zusatzvergütung sollten Arbeitsinhalte, Ergebnisse und Effizienz belohnen – und nicht die „physische“ Präsenz oder eine überholte „Überstunden“-Option
- > **Zusatz-Tipp:** Finanziell höchst attraktiv ist die steuerfreie Bezuschussung (ungekappt) von Kinderbetreuungskosten durch das Unternehmen – statt der üblichen Gehaltserhöhung brutto, von der netto nur wenig übrig bleibt.



## MBA Internationales Immobilienmanagement

Dieser erste MBA-Studiengang für die Immobilienwirtschaft in Deutschland (seit 2002) vermittelt umfassendes professionelles Know-how für Nachwuchs- und Führungskräfte der Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Gewerbeimmobilien. Er ist generalistisch ausgelegt und macht den Teilnehmern, die jeweils Spezialisten in ihrem Fachgebiet sind, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge deutlich, um sie für Führungs- und Managementaufgaben in der Immobilienwirtschaft zu qualifizieren.

Dies erfolgt sowohl durch hochkarätige Dozenten aus der Praxis als auch durch interdisziplinäre Projektarbeiten in Teams auf den Gebieten Projektentwicklung, Investment, Asset- und Portfoliomanagement. Eine der Besonderheiten dieses Studiengangs liegt in der internationalen Ausrichtung. Integriert sind ein vierwöchiger Intensivblock an unserer Partnerhochschule, der

London South Bank University, zu den angelsächsischen Immobilienmärkten und eine Projektwoche zum Thema Portfoliomanagement in Zürich in Kooperation mit dem renommierten Beratungsunternehmen Wüest & Partner. Die Durchführung in Intensivblöcken ermöglicht ein effektiveres Lernen, als dies in Wochenend-Veranstaltungen möglich ist, sowie eine Teilnahme auch bei weiter Anreise.

So setzen sich die Kurse aus Teilnehmern aus den unterschiedlichen Immobilienzentren und Fachgebieten zusammen, was wertvolle Diskussionen und Erfahrungsaustausch ermöglicht, zumal alle Teilnehmer über Berufserfahrung verfügen. Der staatlich anerkannte MBA-Abschluss eröffnet den Zugang zur Laufbahn des Höheren Dienstes und ist RICS- und FIBAA-akkreditiert.

Referenten: **Renommierte Fach- und Führungskräfte**

**Abschluss:**

Master of Business Administration (MBA)

**Veranstaltungsform:** Berufsbegleitend, Präsenz-/Selbststudium

**Termine und Orte:**

Studienstart jeweils Januar/Februar; Biberach, London, Zürich

**Ausbildungsdauer:** 2 Jahre

**Preis:** 16.250,00 € MwSt.-befreit

**USP:** International, praxisnah, staatlich anerkannt, akkreditiert

**Kontakt:** Miriam Rehm

Tel.: 07351 582-551

E-Mail: [kontakt@akademie-biberach.de](mailto:kontakt@akademie-biberach.de)

[www.akademie-biberach.de](http://www.akademie-biberach.de)

**akademie**  
DER HOCHSCHULE BIBERACH

## MBA Real Estate Management. Vorsprung durch Wissen

Komplexe Immobilienmärkte stellen die Führungskräfte der Branche vor wachsende Anforderungen.

Gefragt ist Fachwissen aus verschiedenen Disziplinen verbunden mit der Fähigkeit zum vernetzten Denken und strategischem Planen.

Der Studiengang Master of Business Administration (MBA) Real Estate Management umfasst betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse im Immobilienmanagement und gehört mit dem Abschluss zu den anerkanntesten Studiengängen im Markt. Schwerpunkte wie Projektentwicklung, strategisches Immobilienmanagement, technische Aspekte des Planens und Bauens sowie der Ausbau kommunikativer und sozialer Kompetenzen werden abgedeckt. Nicht zuletzt werden Strategien für ein erfolgreiches Management vermittelt, das im Einklang mit ethischem Handeln steht.

Das Studium zeichnet sich besonders durch eine hohe Praxisorientierung aus, die durch projektbezogenes Arbeiten gewährleistet ist. Den Absolventen verschafft der Abschluss entscheidende Karrierevorteile in den Unternehmen:

- > Ausbau allgemeiner Fähigkeiten im Management und der Unternehmensführung
- > Vertiefung des Wissens im Immobilienmanagement
- > Vorbereitung für internationale Aufgaben durch Auslandsaufenthalt

Besondere Karriereschritte erfordern besondere Leistungen: Mit dem Studiengang Master of Business Administration (MBA) Real Estate Management können sich Absolventen auf einen Markt vorbereiten, auf dem nur die Besten Erfolg haben.

Referent

**Professoren der HTW und Praktiker der Wohnungswirtschaft**

**Abschluss:** MBA

**Veranstaltungsform:** Blended Learning Konzept – berufsbegleitend mit Präsenzveranstaltungen

**Termine und Orte:**

Start: April 2014, Berlin

**Ausbildungsdauer:** 4 Semester

**Preis:**

15.500 € zzgl. MwSt. Nichtmitglieder

13.000 € zzgl. MwSt. BBA-Mitglieder

**USP:** Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

**Kontakt:** Tina Haake

Tel.: 030 230 855-18

E-Mail: [tina.haake@bba-campus.de](mailto:tina.haake@bba-campus.de)

[www.mba-real-estate.de](http://www.mba-real-estate.de)

**BBA**  
www.bba-campus.de

## Berufsbegleitender Masterstudiengang REM + CPM

Der Masterstudiengang Real Estate Management + Construction Project Management an der Bergischen Universität Wuppertal und der University of Aberdeen ist ein berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang.

Die Teilnehmer erlangen disziplinübergreifendes Wissen über den gesamten Lebenszyklus von Immobilien - von der Projektentwicklung über das Projektmanagement bis hin zum Real Estate- und Facility Management.

In 12 Modulen statten mehr als 80 Dozenten die Studierenden mit einem breiten Wissensspektrum aus, das es ihnen erlaubt, über alle Lebenszyklusphasen hinweg tätig zu werden. Immobilienwirtschaftliches Know-how wird ebenso vermittelt, wie kaufmännische, juristische und technische Kenntnisse, die helfen Gesamtzusammenhänge besser zu beurteilen und richtige Entscheidungen zu treffen. Semes-

terbegleitende Projekte ermöglichen den direkten Transfer des theoretisch Erlernten in die Praxis. Mit zwei Auslandsmodulen an der renommierten University of Aberdeen in Schottland sind die Absolventen auch international gut gerüstet. Der Studiengang ist von der ASIIN akkreditiert und Teil verschiedener immobilienwirtschaftlicher Netzwerke, wie agenda4, DVP, German Council of Shopping Centers und dem Alumniverein Real Estate Member.

Referenten: **mehr als 80 Dozenten aus Wissenschaft und Wirtschaft**

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Veranstaltungsform:** Präsenz

**Termine und Orte:**

14-tägig Donnerstag bis Samstag in Wuppertal, 2 Wochen an der University of Aberdeen

**Ausbildungsdauer:** 2 Jahre

**Preis:** 15.000 € MwSt.-befreit

**USP:** Bau- und Immobilienmanagement im Lebenszyklus

**Kontakt:** Sabine Nauß

Tel.: 0202 439 4269

E-Mail: info@rem-cpm.de

www.rem-cpm.de



## Studiengang für die Immobilienwirtschaft: In 6 Semestern zum Bachelor of Arts

Die Immobilien- und Finanzmarktkrise hat die Bedeutung der Immobilienwirtschaft für die globale ökonomische Entwicklung einer breiten Öffentlichkeit nachdrücklich bewusst gemacht. Von den Akteuren auf den Immobilienmärkten werden jetzt und in Zukunft wachsende Leistungen und Fähigkeiten erwartet, um ihre anspruchsvollen Aufgaben erfüllen zu können. Gleichzeitig streben Teilnehmer an immobilienwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zunehmend akademische Abschlüsse an, um Ihre Karrierechancen im harten Wettbewerb zu verbessern.

Die Deutsche Immobilien-Akademie reagiert auf diese Anforderungen durch ein integratives, berufsbegleitendes Studienmodell, welches die anerkannten Weiterbildungsabschlüsse zum/r Immobilien(fach)wirt/in (DIA/IHK) und dem/r

akademisch anspruchsvollen Kontaktstudium zum/r Diplom-Immobilienwirt/in (DIA) mit einem Hochschulstudium kombiniert. Studierende der DIA schreiben sich parallel an der Steinbeis-Hochschule Berlin zum Studium Bachelor of Arts in Business Administration mit Studienschwerpunkt Real Estate ein.

Durch diese zeitgleiche Einschreibung ist es möglich, Leistungsnachweise bereits in der aktiven Phase der DIA-Studiengänge sowohl für die DIA als auch für das Bachelor-Studium anzurechnen. Der B.A. wird mit einer Regelstudienzeit von 24-36 Monaten und 180 ECTS-Punkten angeboten.

Die Präsenzveranstaltungen sind mit intensiven Blöcken à 14 Tagen pro Halbjahr optimal auf die Belange von Berufstätigen abgestimmt.

Referenten: **Hochschullehrer und Experten aus der Immobilienwirtschaft**

**Abschluss:** Immobilien(fach)wirt/in, Dipl.-Immobilienwirt/in, B.A. Real Estate

**Veranstaltungsform:**

Berufsbegleitendes Präsenz-Studium

**Termine und Orte:**

17.03.2014 in Freiburg/Breisgau

01.09.2014 in Freiburg/Breisgau

**Ausbildungsdauer:** 6 Semester/3 Jahre. Studienzeitverkürzung/-straffung ist möglich

**Preis:** 4.050 – 13.600 € MwSt.-befreit

**USP:** Perfekte Verbindung von Praxiswissen und akademischer Qualifizierung

**Kontakt:** Thomas Bühnen

Tel.: 0761 207-5527

E-Mail: akademie@dia.de

www.dia.de



## Master of Science Immobilienmanagement (berufsbegleitend)

Berufsbegleitender Aufbau-Studiengang in Kooperation mit der Dresden International University und der Berufsakademie Sachsen.

### Berufsbegleitend studierbar

Effizientes Studieren setzt eine Studienorganisation voraus, die sich weitestgehend an den Bedürfnissen Berufstätiger orientiert. Unsere Absolventen bestätigen: Zehn Präsenzwochen, jeweils von Montag bis Samstag, ermöglichen ein konzentriertes Studium kompakt vermittelter Lehrinhalte bei minimiertem Reiseaufwand. Die Kultur- und Wissenschaftsstadt Dresden bietet ein ideales Umfeld.

### International vernetzt

In Zeiten der fortschreitenden Globalisierung ist es für Masterabsolventen unabdingbar, über den heimischen Tellerrand geschaut zu haben. Aus diesem Grund arbeitet EIPOS seit Jahren mit

internationalen Partnern wie der Tongji-Universität in Shanghai oder Boise State University in den USA zusammen. Eine Studienwoche führt in die asiatische Finanz- und Immobilienmetropole Shanghai in China.

### Aus dem Inhalt:

- > Führung in der Immobilienwirtschaft
- > Immobilienresearch
- > Immobilienfinanzierung & Controlling
- > Risikomanagement
- > Asset- und Portfolio-Management
- > Due Diligence und Immobilienbewertung
- > Immobilienbestandsmanagement auf Objekt- und Kundenebene
- > Energetische Gebäudesanierung
- > Vermietungs- und Leerstandsmanagement
- > Immobilien-Projektentwicklung und Redevelopment

Referent:

**Prof. Dr. habil. Kerry U. Brauer, FRICS**

**Abschluss:** Master of Science (Immobilienmanagement)

**Veranstaltungsform:** Präsenzwochen

### Termine und Orte:

22.09.2014 - 23.11.2016  
9 Modulwochen in Dresden  
1 Modulwoche in Shanghai

**Ausbildungsdauer:** 26 Monate

**Preis:** 16.100,00 € MwSt. befreit

**USP:** geringer Reiseaufwand und maximaler Erfolg durch kompakte Blockwochen

**Kontakt:** Peter Neumann

Tel.: +49 351 44072-40  
E-Mail: p.neumann@eipos.de  
www.eipos.de



## Geprüfte/r Immobilienassistent/in: Mit einem Zertifikat der Haufe Akademie

In Ihrer Stellung gilt es, Ihre Aufgaben kompetent in Angriff zu nehmen. Sie lernen die Bereiche der Immobilienwirtschaft kennen und sind mit wichtigen Grundlagen, Zusammenhängen und rechtlichen Regelwerken vertraut. Sie professionalisieren Ihre Arbeit im Bereich der Marktrecherche, des Marketings sowie des Kundenmanagements und unterstützen gezielt im Vertrieb.

### Ihr Nutzen:

Sie erarbeiten sich Grundlagen mit Bezug auf Ihre Assistenzaufgaben.

- > Sie lernen die Bereiche der Immobilienwirtschaft kennen und sind mit wichtigen Grundlagen, Zusammenhängen, Begrifflichkeiten sowie gesetzlichen Regelwerken vertraut.
- > Sie wissen, wie Sie bei Marktrecherchen vorgehen, Marketinginstrumente systematisch

einsetzen und bei Vertriebsaktivitäten, Kundengewinnung und -bindung unterstützen.

- > Sie können externe Dienstleister koordinieren und sorgen für eine reibungslose interne Zusammenarbeit.
- > Sie kennen Formen/grundlegende Begriffe der Immobilienfinanzierung.
- > Sie nehmen an einem Praxisworkshop teil und vertiefen Ihr Wissen.
- > Das e-Seminar „Würzen Sie Ihr Profil - mehr Präsenz im Berufsalltag“ unterstützt Sie, sich und Ihre Leistung im beruflichen Umfeld optimal zu vermarkten.

### Abschlussprüfung

Teilnehmer können am letzten Tag an einer Abschlussprüfung teilnehmen und erhalten neben der Teilnahmebestätigung entsprechend dem Prüfungsergebnis den Abschluss „Geprüfte/r Immobilienassistent/in Haufe Akademie“.

Referent:

**Eva-Maria Mackémull**

### Abschluss:

Geprüfte/r Immobilienassistent/in Haufe Akademie

**Veranstaltungsform:** Präsenz

### Termine und Orte:

10. - 12.03.14, Frankfurt a. M.  
23. - 25.06.14 Stuttgart

**Ausbildungsdauer:** 3 Tage

**Preis:** 1.240,00 € zzgl. MwSt.

**USP:** Die kontinuierliche Kompetenzerweiterung erleichtern.

**Kontakt:** Martina Weisser

Tel.: 0761 898-4422  
E-Mail: service@haufe-akademie.de  
www.haufe-akademie.de/5979

**HAUFE.  
AKADEMIE**

## Immobiliencontrolling: Immobilien steuern – Rendite optimieren

Dieses Seminar rüstet Sie mit dem praktischen Controllingwissen, um die Rendite Ihrer Immobilien nachhaltig zu optimieren und zu sichern. Sie erarbeiten sich in der Praxis bewährte Controllinginstrumente, analysieren systematisch Optimierungspotenziale Ihrer Immobilien und können effektive Maßnahmen ableiten. Für Ihren Immobilienbestand entwickeln Sie aussagekräftige Kennzahlen(-systeme) und wissen, auf was es bei der Liquiditätsplanung ankommt. So steuern Sie im Property-, Asset- oder Portfolio Management systematisch Ihr Immobilienportfolio.

### Ihr Nutzen:

> Sie optimieren und sichern nachhaltig die Rendite Ihrer Immobilien im Property-, Asset- und Portfolio Management.

- > Sie können in der Praxis bewährte strategische und operative Controllinginstrumente anwenden, spüren Optimierungspotenziale für Ihre Immobilien systematisch auf und können geeignete Maßnahmen ableiten.
- > Sie entwickeln sinnvolle Kennzahlen (-systeme) und verstehen, auf was es beim Aufbau eines aussagekräftigen Controllings ankommt.
- > Sie wissen, was bei einer effektiven Liquiditätssteuerung zu beachten ist.

### Methoden:

Trainer-Input, Übungen, Praxisfälle, Checklisten und Arbeitshilfen, Erfahrungsaustausch.

Referent:

**Eva-Maria Mackémull**

**Abschluss:** Teilnahmebescheinigung

**Veranstaltungsform:** Präsenz

### Termine und Orte:

12. – 13.05.2014, Köln

08. – 09.09.2014, Hamburg

**Ausbildungsdauer:** 2 Tage

**Preis:** 890,00 € zzgl. MwSt.

**USP:** Die kontinuierliche Kompetenz-erweiterung erleichtern.

**Kontakt:** Martina Weisser

Tel.: 0761 898-4422

E-Mail: [service@haufe-akademie.de](mailto:service@haufe-akademie.de)

[www.haufe-akademie.de/immobilien](http://www.haufe-akademie.de/immobilien)

**HAUFE.  
AKADEMIE**

## Immobilienmakler/-in IHK

Sie sind in der Immobilienbranche tätig oder möchten es werden?

Sie sind bei uns richtig. Unserer IHK-Zertifikat Immobilienmakler/-in IHK vermittelt insbesondere Neu- und Quereinsteigern und Existenzgründern die notwendigen Grundlagen für einen erfolgreichen Start in die Branche.

Der Immobilienmarkt verändert sich permanent. Demografische Entwicklung, Rechtsprechung, Gesetzgebung und Kundenwünsche stellen an Sie immer neue Ansprüche. Umso wichtiger ist es, dass Sie professionell und kompetent agieren und Ihre Kunden qualifiziert beraten können. Erwerben Sie im Rahmen unserer Seminare und Zertifikate ein spezifisches und umfangreiches Spektrum an solidem Fachwissen für Ihre tägliche Praxis.

Seit über 30 Jahren qualifizieren wir in Kooperation mit dem Immobilienverband Süd (IVD) bzw. dem IVD-Institut zahlreiche Teilnehmer/-innen für den erfolgreichen Einstieg in die Immobilienwirtschaft. Alle unsere Trainer/-innen sind erfahrene Praktiker und Experten auf ihrem Fachgebiet. Profitieren Sie von der persönlichen Atmosphäre und der begrenzten Gruppengröße in unseren Seminaren und bauen Sie Ihr persönliches Netzwerk auf und aus.

Legen Sie das Fundament für Ihren langfristigen beruflichen Erfolg!

Referent

**Erfahrene Praktiker**

### Abschluss:

IHK-Zertifikat Immobilienmakler/-in IHK

**Veranstaltungsform:** Präsenzseminare

### Termine und Orte:

laufend über das Jahr verteilt

Besuch von 9 Seminaren erforderlich

**Ausbildungsdauer:** ca. 16 Tage

**Preis:** ca. 4.600,00 € MwSt.-befreit

**USP:** Wir qualifizieren seit über 30 Jahren zum Immobilienmakler IHK.

**Kontakt:** Vera Hetzel

Tel.: 08063 91-271

E-Mail: [vera.hetzel@muenchen.ihk.de](mailto:vera.hetzel@muenchen.ihk.de)

[www.ihk-akademie-muenchen.de](http://www.ihk-akademie-muenchen.de)

**IHK Akademie**  
München und Oberbayern

## Kontaktstudium Immobilienökonomie

Das Kontaktstudium Immobilienökonomie legt die Basis für Ihre Karriere in der Immobilienbranche. Denn für Führungskräfte aus der Immobilienwirtschaft und der angrenzenden Bau- und Finanzwirtschaft ist das breite und fundierte Spektrum an Immobilienfachwissen von größtem Wert. Daher vermittelt das Kontaktstudium einen strukturierten Einblick zu sämtlichen Teilbereichen der Immobilienökonomie und setzt hierbei gezielt Schwerpunkte.

### Inhalte

Die Immobilienökonomie befasst sich mit allen Phasen des Lebenszyklus von Immobilien: von der Projektentwicklung über die Erstellung bis hin zur Nutzungsphase. Besondere Bedeutung kommt den funktionalen Managementaspekten Immobilieninvestition und -finanzierung, Immobilienanalyse und -bewertung sowie dem

Immobilienmarketing zu. Auch strategische Aspekte wie Portfoliomanagement, Corporate, Public und Private Real Estate Management sind für ein umfassendes Verständnis wichtig. Die Wissensvermittlung übernehmen hochrangige Dozenten aus Wissenschaft und Praxis.

Die Teilnehmer des Kontaktstudiums Immobilienökonomie verbringen in zwei Studiensemestern insgesamt 60 Tage an der IRE|BS Immobilienakademie GmbH. Das Kontaktstudium Immobilienökonomie dauert 15 Monate. Dabei erstrecken sich die Vorlesungen inkl. der Klausuren über einen Zeitraum von elf Monaten. Die verbleibenden vier Monate dienen der Fertigstellung und Präsentation der Projektarbeit.

Der Studiengang ist von der „The Royal Institution of Chartered Surveyors“ (RICS) akkreditiert.

Referenten: **120 Dozenten aus Wissenschaft und Praxis**

**Abschluss:** Immobilienökonom (IREBS)

**Veranstaltungsform:** Präsenzstudium

### Termine und Orte:

07.07.14 – 19.10.15 Rhein Main  
14.07.14 – 26.10.15 München

**Ausbildungsdauer:** 15 Monate

**Preis:** 14.950 € zzgl. MwSt.

**USP:** Seit 1990 etabliert, zertifiziert nach DIN ISO 29990, RICS akkreditiert

**Kontakt:** Hildegard Koch

Tel.: 06723 995047

E-Mail: hildegard.koch@irebs.de

www.irebs-immobilienakademie.de

**IRE|BS Immobilienakademie**

International Real Estate Business School  
Universität Regensburg

## Real Estate Management Masterstudiengang (M.Sc.) der TU Berlin

Der Masterstudiengang Real Estate Management ist ein berufsbegleitendes Weiterbildungsstudium und vermittelt umfassende Kenntnisse und Fertigkeiten für eine Tätigkeit im Berufsfeld Standort- und Projektentwicklung und Immobilienmanagement. Interdisziplinarität, integraler Ansatz und Umsetzungsorientierung kennzeichnen das Curriculum. Die Disziplinen Architektur, Städtebau, Ökonomie, Recht, Ökologie und Soziologie werden zu nachhaltigen Problemlösungen unter Berücksichtigung des Lebenszyklus baulicher Projekte zusammengeführt. Real Estate Management leistet damit einen Beitrag zur Realisierung der Agenda 21 in der Stadtentwicklung. Didaktisch wird das Studium von einer Kombination aus Projektbearbeitung und systematischer Wissensvermittlung bestimmt, das in 8 Modulen in Form von Vorlesungen, Übungen und Projektarbeit stattfindet.

Einen zentralen Stellenwert haben die integrierten Projekte: Auf der Basis realer Fälle aus der Standort- und Projektentwicklung werden in Kooperation mit Unternehmen und Kommunen in interdisziplinär zusammengesetzten Teams Problemlösungen erarbeitet. Zum Lehrprogramm gehört auch die Entwicklung bzw. Erhöhung von sozialer Kompetenz und die Vermittlung und Einübung von „Skills“ mit den Techniken Präsentation, Moderation, Mediation sowie die Vermittlung von Grundlagen der Ethik.

Ausgewiesene Fachleute aus der Privatwirtschaft sowie kommunalen und staatlichen Einrichtungen sind als Dozenten an Real Estate Management beteiligt.

Referent

**Studiendekan Prof. Dr. Rudolf Schäfer**

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Veranstaltungsform:** Präsenz (fr,sa)

### Termine und Orte:

Start: Oktober 2014, Technologie- und Innovationszentrum (TIB), Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin

**Ausbildungsdauer:** 2 Jahre

**Preis:** 13.800,00 € zzgl. MwSt.

**USP:** berufsbegleitend, interdisziplinär, projektbezogen, international

**Kontakt:** Ben Gabriel

Tel.: 030 314-72409

E-Mail: ben.gabriel@rem-berlin.de

www.rem-berlin.de

Weiterbildungsstudium **Real Estate Management**  
TU Berlin



## Zertifikatskurs Baurecht TU Darmstadt

Sie begegnen in Ihrer beruflichen Praxis immer wieder baurechtlichen Fragestellungen und wünschen sich mehr Sicherheit in diesem Bereich?

An der TU Darmstadt können Sie im Rahmen des Zertifikatskurses Baurecht an Modulen mit folgenden Schwerpunkten teilnehmen:

**Modul I:** Bauvertragsrecht, Bauablaufstörungen, Abnahmefragen, Mangelrecht

**Modul II:** Architekten- und Ingenieurrecht, Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Gestaltung von Bauverträgen, Gestaltung von Architekten- und Ingenieurverträgen, Grenzüberschreitende Verträge

**Modul III:** Vergaberecht, Öffentliches Baurecht, Streitschlichtungsmodelle, Insolvenzrecht am Bau

Jedes der drei Module wird in Form einer einwöchigen Blockveranstaltung an der TU Darmstadt durchgeführt. Bei erfolgreichem Abschluss aller drei Module erhalten die TeilnehmerInnen das „Zertifikat Baurecht“ der TU Darmstadt.

Jedes Modul kann einzeln und unabhängig von den anderen Modulen gebucht werden.

Das Angebot richtet sich an alle, die mit baurechtlichen Fragestellungen konfrontiert sind, vor allem AbsolventInnen der Studienrichtungen Architektur, (Bau-)Ingenieurwesen, Betriebs-/ Volkswirtschaftslehre, sowie an MitarbeiterInnen von Bau- und Immobilienunternehmen und der öffentlichen Verwaltung.

Referent

**Prof. Dr. iur. Axel Wirth.** u.a.

**Abschluss:** Zertifikat der TU Darmstadt

**Veranstaltungsform:** Präsenzseminar

**Termine und Orte:**

Modul I: 06.10.-10.10.2014, TU Darmstadt; weitere Termine siehe Homepage

**Ausbildungsdauer:** 3 Module á 5 Tage

**Preis:** 3 x 1.290,00 € MwSt.-befreit

**Kontakt:** Tabea Kreuzer

Tel.: 06151 16 70395

E-Mail: [weiterbildung@tu-darmstadt.de](mailto:weiterbildung@tu-darmstadt.de)  
[www.tu-darmstadt.de/weiterbildung](http://www.tu-darmstadt.de/weiterbildung)



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

## Fernstudium Master Facility Management (M.Sc.)

Der Fernstudiengang Master Facility Management richtet sich an Architekten, Bauingenieure und Betriebswirte, die sich qualifiziert und praxisorientiert im Facility Management weiterbilden möchten. Das berufsbegleitende Fernstudium vermittelt in einer Regelstudienzeit von vier Semestern Strategien, Konzepte und Lösungen des professionellen Gebäudemanagements. Nach erfolgreichem Abschluss sind die Absolventen in der Lage, Wirtschaftlichkeit und Werterhaltung von Immobilien zu gewährleisten und einen störungsfreien Betriebsablauf zu schaffen. Das Fernstudienkonzept besteht aus vier Bausteinen: Selbststudium, Präsenzveranstaltungen, Telefonkonferenzen und Online-Campus. Präsenzveranstaltungen finden an drei Wochenenden im Semester statt. Entsprechend der Nachfrage werden diese an bundesweit neun Studienstandorten angebo-

ten. Im ersten Semester findet die Grundlagenausbildung statt. Hier wird technisches und wirtschaftliches Basiswissen in vier Modulen vermittelt. Im zweiten Semester werden essenzielle Themengebiete wie beispielsweise kaufmännisches, infrastrukturelles oder technisches Gebäudemanagement gelehrt. Im dritten Semester wählen die Studierenden zwischen technischer oder kaufmännischer Spezialisierung. Der internationale Hochschulabschluss „Master of Science“ eröffnet vielseitige Berufschancen als Fach- bzw. Führungskraft in Unternehmen und Einrichtungen, die Immobilien bewirtschaften oder als Dienstleister für diese Tätigkeit verantwortlich sind.

Referent

**Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Klaus-Uwe Fehlauer** u.a.

**Abschluss:** Master of Science (M.Sc.)

**Veranstaltungsform:** Fernstudium

**Termine und Orte:**

3 Wochenenden pro Semester, bundesweite Studienstandorte

**Ausbildungsdauer:** 4 Semester

**Preis:** 8.000 € zzgl. MwSt.

**USP:** berufsbegleitendes Fernstudium mit staatlichem Hochschulabschluss

**Kontakt:** Gesine Schmidt

Tel.: 03841 7537-895

E-Mail: [g.schmidt@wings.hs-wismar.de](mailto:g.schmidt@wings.hs-wismar.de)  
[www.wings-fernstudium.de/fm](http://www.wings-fernstudium.de/fm)



WINGS-FERNSTUDIUM  
AN DER HOCHSCHULE WISMAR

## von Arnim Personalberatung GmbH & Co. KG – Real Estate Executive Search

Real Estate Kapitalmarkt und Liegenschaftswesen sind unsere Kernkompetenzen. Unser Team RESES - Real Estate Executive Search bietet seit 15 Jahren die besten Lösungen bei der Suche nach Spezialisten und Führungskräften der Immobilienwirtschaft.

Aufbauend auf einer nachhaltigen Methodik der Marktsondierung und Kandidatengewinnung sind wir konsequent eigene Wege gegangen. Heute zählen wir zu den profiliertesten Anbietern unseres Marktes.

In unserem Datenbestand sind über 20.000 Immobilienprofis aller Führungsebenen und immobilienwirtschaftlichen Segmente gelistet. Beauftragungsfelder sind Funds & Investment, Portfolio & Asset Management, Property Management & FM, Center Management, Development & Bauausführung, An- und Verkauf,

Vermietung, Finance & Accounting, Valuation & Consulting, Tax & Legal.

Unsere Besetzungsvorschläge sind so individuell wie unsere Kunden. Wir führen zusammen, was zusammen gehört. Real Estate Professionals unterstützen wir bei der Verwirklichung ihrer Karrierewünsche. Als exklusive „Searchboutique“ und Qualitätsanbieter agieren wir nah am Menschen und vertreten die Persönlichkeit unserer Kandidaten als Ganzes.

Das Ergebnis: Langjährige Partnerschaften mit deutschen Fondsgesellschaften, Projektentwicklern, Asset Management Unternehmen, Investment Beratern und Primärinvestoren.

Wer in Deutschland ist, kennt uns. Wer nach Deutschland kommt, findet uns. Marktteilnehmer aus dem In- und Ausland und global operierende Investoren setzen auf unsere Expertise.

## Spezialist für Fach- und Führungskräfte in der Immobilienwirtschaft

Als spezialisierte Personalberatung besetzen wir Fach- und Führungspositionen in kaufmännischen und technischen Bereichen in der Immobilienwirtschaft. Darüber hinaus bieten wir Immobilienunternehmen spezifische Personalberatungsleistungen. Wir verfügen über langjährige Erfahrungen und Know-how in der Immobilienbranche und waren selbst in Fach- und Führungsfunktionen tätig. Unseren Kunden begegnen wir als Partner auf Augenhöhe mit pragmatischen und effizienten Lösungen. Bei der Suche und Stellenbesetzung greifen wir auf unser langjährig aufgebautes, aktives Netzwerk im In- und Ausland zurück.

Bei der Personalauswahl, Potenzialanalyse und -beurteilung stellen wir sicher, dass dem Suchprofil entsprechend qualifizierte Mitarbeiter u.a. aus den folgenden Bereichen rekrutiert werden:

Akquisition und Verkauf, Konzeption, Portfolio/Fonds/ Asset/Property Management, Projektentwicklung/-management, Technisches/Facility Management, Engineering & Construction, Vertrieb, Vermittlung, Bewertung, Treuhand, Finance.

Unsere spezifischen Personalberatungsleistungen für Unternehmen umfassen:

Einzel- und Gruppen-Assessments, Onboarding Mentoring, Mitarbeiter- und Führungsworkshops, Kommunikations- und Führungstrainings, Entwicklungs-Coachings, Konfliktmanagement und Mediation, Bewerbertraining und Outplacement Coachings, Interims-Personalleitung, Personalstrategische Beratung.

Kandidaten erhalten von uns neben der Neupositionierung eine kostenlose Bewerberberatung.

### Schwerpunkt der Dienstleistungen:

Executive Search, Interim Management, HR Consulting

**Gründungsjahr:** 1999

**Anzahl der Niederlassungen (D):** 1

**Anzahl Mitarbeiter (D):** 15

**USP:** Wir finden Mitarbeiter, die zu Ihnen passen – nicht nur zum Jobprofil

### Ansprechpartner:

Bertrand Skarmeta, Stefani Miseré, Ralf Haase

Tel.: +49 30 346220-92

E-Mail: info@va-p.de

www.va-p.de



### Schwerpunkt der Dienstleistungen:

Personalberatung in der Immobilienwirtschaft

**Gründungsjahr:** 2008

**Anzahl der Niederlassungen (D):** 1

**Anzahl Mitarbeiter (D):** 5

**USP:** Spezialisierte Personalberatung mit Gespür für Menschen in Unternehmen

**Referenzkunden:** Auf Anfrage

### Ansprechpartner:

Frank Groß

Tel.: 0172 40 75 005

E-Mail: fg@immopersonal.de

www.immopersonal.de



check  it!

[www.anbietercheck.de/immobilien](http://www.anbietercheck.de/immobilien)

# Immobilien

**Check it!** Die Marktübersicht mit über 1.000 Anbietern aus der gesamten Immobilien- und Wohnungswirtschaft. Hier finden Sie die Dienstleister und Hersteller die zu Ihnen passen.

**Jetzt kostenlos informieren!**

# Überblick Aus- und Weiterbildung\*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
<b>ADI Akademie der Immobilienwirtschaft GmbH</b>	Weiterbildungsakademie	www.adi-akademie.de	Immobilienökonomie	Kontaktstudium Immobilienökonomie
				Inhouse-Schulungen
				MBA Management und Real Estate; Promotionsprogramm
<b>Akademie der Hochschule Biberach</b>	Hochschule	www.akademie-biberach.de	Praxisnahe akademische Weiterbildung (Fachtagungen, Lehr- und Studiengänge) für die Bau- & Immobilienwirtschaft	MBA Internationales Immobilienmanagement
				MBA Unternehmensführung Bau
<b>AWI Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft GmbH</b>	Tochterunternehmen des vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.	www.awi-vbw.de	Fortbildungslehrgänge, Seminare und Tagungen zu allen immobilienwirtschaftlichen Fachthemen	Geprüfte/r Immobilien-Vermittler/in (AWI)
				Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)
				Immobilien-Ökonom/in (GdW)
<b>BAUAKADEMIE Gesellschaft für Forschung, Entwicklung und Bildung mbH</b>	Institut an der Beuth Hochschule für Technik Berlin	www.bauakademie.de	Wahrnahme der Betreiberverantwortung, Benchmarking, Bauprozess-Monitoring durch Prozessmodellierung, Organisationsmanagement, Kostenoptimierung, Personalentwicklung, Werkzeugmodellierung	Fachwirt Facility Management (GEFMA)
				Weiterbildung Zertifizierter Projektsteuerer BAU
				Seminarreihe Weiterbildung für Bauleiter
<b>Bauhaus-Universität Weimar</b>	Universität	www.uni-weimar.de; www.wba-weimar.de	Architektur, Bauingenieurwesen, Gestaltung, Medien	Management (Bau Immobilien Infrastruktur)
				Projektmanagement/ Bauprojektmanagement
				Projektentwicklung und Immobilienresearch
<b>BBA - Akademie der Immobilienwirtschaft e. V.</b>	Aus- und Weiterbildungsakademie	www.mba-real-estate.de www.bba-campus.de	Tagungen, Seminare, Lehrgänge, Studiengänge, Inhouse-Qualifizierungen für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft	Master of Business Administration (MBA)
				Immobilienökonom/-in (GdW)
				Betriebskostenmanager/-in (HfWU/BBA)
<b>bbw Hochschule</b>	Private Fachhochschule	www.bbw-gruppe.de	Master- und Bachelorstudiengänge sowie Aufstiegsfortbildungen auch für die Immobilienwirtschaft	Immobilienmanagement (Bachelor of Arts)
				Gepr. Immobilienfachwirt/-in (IHK)
				Green Business Management (Master of Arts)



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:  
[www.anbietercheck.de/immobilien](http://www.anbietercheck.de/immobilien)

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
Allg. Immobilienökonomie, Immobilienbewertung und -finanzierung, Immobilienmanagement (Gewerbe und Wohnen)	Diplom-Immobilienökonom/in (ADI), staatl. verliehen, RICS akkreditiert	15 Monate (berufsbegleitend)	Standortabhängig (B, FFM, HH, L, M, S)
Nach Absprache mit dem Kunden	Zertifikat	Nach Absprache mit dem Kunden	Standortabhängig (bundesweit)
Real Estate, Finance, Management	Master of Business Administration, DBA, PhD	Programmabhängig	Standortabhängig (bundesweit)
Immobilienmärkte, Recht, Projektentwicklung, Bewertung, Investition, Steuern, Unternehmensführung, Finanzierung, Marketing, Portfolio-management	Master of Business Administration (MBA)	1,5 Jahre	1. Quartal
BWL, Financial Management, Controlling, Recht, Management & Führung, Strategie, Risikomanagement, Projektorganisation	Master of Business Administration (MBA)	2 Jahre	1. Quartal
Makler- und Wettbewerbsrecht, Grundstücksrecht, Mietrecht, Marketing, Finanzierung, Bewertung, Wohnungseigentumsrecht, Grundlagen Bautechnik	Geprüfte/r Immobilien-Vermittler/in (AWI)	2x1 Woche Blockunterricht	2. Quartal
Nach Rahmenlehrplan der IHK: VWL, BWL, Bauprojektmanagement, Maklertätigkeit, Immobilienbewirtschaftung, Mietrecht, WEG, Arbeitsrecht, Personal	Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK)	ca. 1,5 Jahre	1. und 4. Quartal
Immobilien- und Baumanagement, Unternehmens- und Personalorganisation, Managementmethodik, Finanzierung und Controlling	Immobilien-Ökonom/in (GdW)	ca. 6 Monate	4. Quartal
Grundlagen, Werkzeuge u. Methoden, Schlüsselkompetenzen und BWL (Grundlagen), Fach und Methodenkompetenz, Prozessoptimierung	Fachwirt Facility Management (GEFMA)	14 Monate	25.4.2014 (2. Quartal)
Grundlagen PM, Prozesskostenrechnung, Bauvertragsrecht, Praxisanwendung MS Project, Praxistraining	Zertifizierter Projektsteuerer Bau (HTW)	21 Tage	28.1.2014 (1. Quartal)
Rechtsstellung und rechtliche Verantwortung des Bauleiters, Verantwortung des BL bei Leistungsstörungen, Mängel und Nachtragsforderungen	Teilnahmebescheinigung der BAUAKADEMIE	5 Tage	13.5.2014 (2. Quarta)
Management von Bauprojekten, Immobilienwirtschaft, Facility-Management	B.Sc./M.Sc.	Bachelor: 6 Sem./ Master: 4 Sem.	Bachelor: Okt.; Master: Okt. und April
Projektsteuerung und -entwicklung, Vergaberecht, Vertragsmanagement, Projektfinanzierung, Kostenmanagement, Soziale Komponenten im Bauprojektmanagement	Zertifikat (berufsbegleitende Weiterbildung)	1 oder 2 Semester	Oktober/April
Spezialimmobilien, Nutzungs- und Lebenszykluskosten, Immobilienrating, Konjunktur- und Immobilienmärkte, Finanzierung, Immobilienfinanzprodukte	Zertifikat (berufsbegleitende Weiterbildung)	2 Semester	November
Immobilienmanagement, rechtliche Rahmenbedingungen, Finanzierung, Marketing, Controlling, Kommunikation	Master of Business Administration (MBA)	4 Semester	April 2014
Finanzierung, Controlling, Immobilien- und Baumanagement	Immobilienökonom/-in (GdW)	3 Semester	April und Oktober 2014
Benchmarking, Betriebskostenarten und Unterkostenarten nach Geislinger Konvention, rechtliche Rahmenbedingungen	Betriebskostenmanager/-in (HfWU/BBA)	3 Monate	Februar 2014
Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Immobilienmanagement	Bachelor of Arts	6 Semester (VZ) bzw. 8 Semester (berufsbegleitend)	1., 2., 3., 4. Quartal
Training für das mittlere Management Immobiliensektor	Immobilienfachwirt (IHK)	19 Monate	1. Quartal
Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit	Master of Arts	4 Semester (VZ) bzw. 5 Semester berufsbegleitend	1., 2., 3., 4. Quartal

\* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2013),  
Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann



# Überblick Aus- und Weiterbildung\*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
<b>BCW BildungsCentrum der Wirtschaft</b>	Institut	www.bcw-weiterbildung.de	Praxisorientierte Aus- und Weiterbildung: Immobilien, Kaufmännische Berufe, Gewerblich/technische Berufe, IT, Gesundheit	Immobilienmakler/-berater mit IHK-Zertifikat
				Experte der Immobilienbewertung mit IHK-Zertifikat
				WEG-Spezialist mit IHK-Zertifikat
<b>Bergische Universität Wuppertal</b>	Universität	www.rem-cpm.de	Bau- und Immobilienwirtschaft, interdisziplinäre Weiterbildung	Berufsbegleitender Masterstudien-gang REM + CPM
<b>Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Leipzig</b>	Berufsakademie für Duales Studium	www.ba-leipzig.de	Fachbereiche: Wirtschaft (Immobilien-wirtschaft, Controlling, Steuerberatung/ Wirtschaftsprüfung, Bankwirtschaft) und Technik (Informatik, Service Engineering)	Immobilienwirtschaft
				Bankwirtschaft
<b>Betriebswirtschaftliches Institut und Seminar Basel AG</b>	privater Weiterbildungs-anbieter	www.bwl-institut.ch	Betriebswirtschaft, Immobilienökonomie	Intensivstudium Immobilienökonomie
				Zertifikatslehrgang Immobilien-Marketing
				Intensivstudium Betriebswirtschaft
<b>Center for Real Estate Studies (CRES) – Steinbeis-Transfer-Institut</b>	Universität	www.steinbeis-cres.de	Immobilienwirtschaftliche Studiengänge (berufsbegleitend und dual) mit staatlich anerkannten und akkreditierten Ab-schlüssen (Bachelor und Master), Promo-tions- und Habilitationsrecht	Bachelor of Arts Profil Real Estate (dual)
				Bachelor of Arts Profil Real Estate (berufsbegl.)
				Master of Science Profil Real Estate (berufsbegl.)
<b>CUREM – Center for Urban &amp; Real Estate Management/Universität Zürich, Institut für Banking und Finance</b>	Universität	www.bf.uzh.ch/curem	Real Estate Management, Immobilienökonomie	MAS in Real Estate
				Immobilien Portfolio- und Assetmanagement
				Urban Psychology
<b>DIA – Deutsche Immo-bilien-Akademie an der Universität Freiburg GmbH</b>	Private Weiterbildungs-einrichtung/Akademie	www.dia.de	Immobilienwirtschaftliche Aus- und Wei-terbildung im ökonomischen Umfeld	Studiengänge für die Immobilienwirtschaft
				Kontaktstudiengang Sachverständigenwesen
				Certified RealEstate AssetManagement
<b>Donau-Universität Krems – Universität für Weiterbildung Zentrum für Immobilien-wirtschaft</b>	Universität	www.donau-uni.ac.at/dbu/ziw	Immobilienwirtschaft	Real Estate Management
				International Real Estate Valuation
				Akademische/r Experte/-in für Immobilienbewertung
<b>Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart</b>	Duale Hochschule	www.dhbw-stuttgart.de	Hochschulstudium Betriebswirtschaftsleh-re mit Schwerpunkt Immobilienwirtschaft	Bachelor Studiengang BWL-Immobilienwirtschaft
				Master of Business Management Banking & Finance mit Wahlfach in Real Estate Management
<b>DVFA – Finanzakademie Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management</b>	Weiterbildungs-akademie	www.dvfa.de	Finanz- und Kapitalmärkte	CREA – Certified Real Estate Investment Analyst
				CRERM – Certified Real Estate Risk Manager



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:  
[www.anbietercheck.de/immobilien](http://www.anbietercheck.de/immobilien)

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
Existenzgründung; Maklerrecht; Marketing; Steuern; Wertermittlung; Haus- und Wohnungsverwaltung; Finanzierung	Instituts-Zertifikat und IHK-Zertifikat	9 Monate (ca. 260 Std.)	3. Quartal (September)
Grundstücks- und Grundbuchrecht; Technisches Grundwissen zu Immobilien; Wertermittlung von Immobilien; Erstellung von Gutachten	Instituts-Zertifikat und IHK-Zertifikat	9 Monate (ca. 160 Std.)	2. Quartal (Mai)
Praxis der WEG-Verwaltung; Soziale Kompetenz, Rhetorik, Verhandlung, Marketing; WEG-Recht für Spezialisten	Instituts-Zertifikat und IHK-Zertifikat	6 Monate (ca. 128 Std.)	1. Quartal (März)
Projektentwicklung, Projektmanagement, Immobilienbewertung und -marketing, Bautechnik, nachhaltige Gebäudeplanung, Baumanagement, Real Estate Management, Unternehmensführung, 2 Module an der University of Aberdeen Business School	M.Sc.	4 Semester	2. Quartal (Sommersemester)
Immobilienwirtschaft, Immobilienbewertung, Immobilienfinanzierung, Immobilieninvestition, Steuern, Projektentwicklung, Bestandsmanagement	Bachelor of Arts	3 Jahre – 6 Semester	1. Oktober
Bankbetriebliche Grundlagen, Anlagengeschäft, Finanzierungsgeschäft, Investment Banking, Gesamtbanksteuerung	Bachelor of Arts	3 Jahre – 6 Semester	1. Oktober
Immobilienökonomie	Dipl.-Immobilienökonom (BI)	9-12 Monate	April und Oktober
Marketing	Zert. Marketingfachmann/-frau (BI)	6 Monate	Juni und Dezember
Betriebswirtschaft	Dipl.-Betriebsökonomie (BI)	9-12 Monate	April und Oktober
Immobilienwirtschaft und Immobilienökonomie	Bachelor of Arts in Business Administration, Schwerpunkt Real Estate	6 Semester (210 ECTS)	3. Quartal
Management von Immobilien und Immobilienunternehmen	Bachelor of Arts in Business Administration, Schwerpunkt Real Estate	6 Semester (180 ECTS)	1./2./3. und 4. Quartal
Immobilien- und Kapitalmärkte	Master of Science, Vertiefung Real Estate	4 Sem.(120 ECTS); 3 Semester (90 ECTS)	1./2./3. und 4. Quartal
Management direkter und indirekter Immobilienanlagen auf Basis ökonomischer, juristischer, bautechnischer und finanztheoretischer Grundlagen	Master of Advanced Studies UZH in Real Estate	18 Monate	1. Quartal
Management von Immobilien-Direktanlagen als Kapitalanlage	Teilnahmebestätigung	6 Tage	2. Quartal
Psychologisches Wissen, um Gebäude und Städte so zu gestalten, dass eine optimale Wertschätzung durch die Nutzer erzielt wird	Teilnahmebestätigung	4 Tage	1. Quartal
Immobilienökonomie und Immobilienwirtschaft	Diplom-Immobilienwirt/in (DIA)	4-6 Semester	1./3. Quartal
Bewertung von Immobilien und Immobilienunternehmen	Diplom-Sachverständige/r (DIA)	2-4 Semester	1./3. Quartal
Management von Immobilien und Asset Management	Certified Real Estate Asset Manager/in (DIA)	2 Wochen (2 x 6 Tage)	4. Quartal
Immobilien-Asset Management, -Portfolio Management, -entwicklung und -bewertung	M.Sc.	4 Semester	jährlich im Oktober
Internationale Immobilienbewertung	M.Sc.	4 Semester	jährlich im Oktober
Nationale Immobilienbewertung	Akademische/r Experte/-in	3 Semester	jährlich im Oktober
Immobilienmanagement, Immobilienfinanzierung, Immobilienbewertung	Bachelor of Arts (B.A.)	Studiendauer Bachelor: 3 Jahre	3. Quartal (1. Oktober)
Risikoorientierte Immobilienbewertung, Stadt-/Raumökonomie, Immobilienmanagement	Master of Arts (M.A.)	Studiendauer Master: 2 Jahre	3. Quartal (1. Oktober)
Finanz- und Kapitalmärkte	Zertifikat: CREA – Certified Real Estate Investment Analyst	21 Tage in Blöcken über 5 Monate	3. Quartal
Real Estate	Zertifikat: CRERM – Certified Real Estate Risk Manager	21 Tage in Blöcken über 5 Monate	3. Quartal

\* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2013), Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann

# Überblick Aus- und Weiterbildung\*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
EBZ Akademie	Aus-, Fort- und Weiterbildungsinstitut mit angeschlossener Hochschule	www.e-b-z.de	Unterstützung der Personalentwicklung für Wohnungs- und Immobilienunternehmen durch Seminare, Tagungen, Lehrgänge, Fernlehrgänge, Studium und Fernstudium	Immobilienfachwirt/in (Präsenz- und Fernlehrgang)
				Technik für Immobilienkaufleute
				Geprüfte/r Immobilienverwalter/in
EBZ Business School – University of Applied Sciences	Hochschule unter Trägerschaft der gemeinnützigen Stiftung EBZ	www.ebz-business-school.de	Ausbildungs- und berufsbegleitende immobilienwirtschaftliche und branchenunabhängige Wirtschafts-Studiengänge	Bachelor of Arts Real Estate
				Master of Arts Real Estate Management
				Master of Science Projektentwicklung
EIPOS Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH	Institut	www.eipos.de	Immobilienmanagement, Projektentwicklung, Projektmanagement, Immobilienbewertung, Brandschutz, Bauwesen und Energie	Master of Science Immobilienmanagement
				Sachverständiger für Immobilienbewertung
				Immobilienprojektentwicklung
Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH	Fachhochschule (FH) University of Applied Sciences	www.fh-kufstein.ac.at	Praxisbezug durch Real Life Business Cases & Berufspraktikum <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationalität durch Auslandsaufenthalt &amp; Fremdsprachen</li> <li>• Beste Berufsaussichten &amp; Karrieremöglichkeiten in dynamischer Branche</li> </ul>	Facility- & Immobilienmanagement MA bb
				Facility Management & Immobilienwirtschaft BA vz
				Facility Management & Immobilienwirtschaft BA bb
Fachhochschule Mainz, Fachbereich Technik	Fachhochschule	http://tgm.fh-mainz.de	Technisches Gebäudemanagement (TGM)	Bachelor TGM (Vollzeit)
				Master TGM (Vollzeit/Teilzeit)
				Lehrgänge mit Zertifikat (TGM)
Fachhochschule Münster – Studiengänge Facility Management	Fachhochschule	www.fh-muenster.de/fb8		Bachelorstudium Total Facility Management
				Masterstudium International Facility Management
Frankfurt School of Finance & Management	Private Business School mit Hauptsitz in Frankfurt am Main	www.frankfurt-school.de/content/de	Wirtschaft, Management sowie Banking und Finance	Grundlagenwissen des Sachverständigenwesens
				Hypothekarische Beleihungswertermittlung
				Real Estate Finance Professional
gtw – Weiterbildung für die Immobilienwirtschaft GmbH	privates spezialisiertes Bildungsinstitut	www.gtw.de	anerkannte immobilienwirtschaftliche Fach- und Führungs-Qualifikationen mit und ohne IHK-Abschluss, Aufbau- und Firmenseminare	Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (gtw/IHK)
				Geprüfte/r Immobilienverwalter/in (EBZ gtw DDIV)
				Geprüfte/r Immobilienmanager/in mit IHK-Kaufmann



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:  
[www.anbietercheck.de/immobilien](http://www.anbietercheck.de/immobilien)

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
Rahmenbedingungen der Immobilienwirtschaft, Unternehmenssteuerung und Kontrolle, Personal, Arbeitsorganisation, Immobilienbewirtschaftung, Marketing	Geprüfte/r Immobilienfachwirt/in (IHK/EBZ)	18 Monate	1./3. Quartal
Technische und rechtssichere Wohnungsabnahmen, Gebäudetechnik, Baumängel erkennen, Kommunikation mit Kunden und Technikern	Technik für Immobilienkaufleute (EBZ)	6 Monate	2./4. Quartal
Rechtliche und kaufmännische Grundlagen, Vermietung und Bewirtschaftung, WEG, Grundstücksverkehr, Gewerbe- und Wohnimmobilien	Geprüfte/r Immobilienverwalter/in (EBZ)	12 Monate	1./3. Quartal
Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (auch als Fernstudium)	Bachelor of Arts	6 Semester	Frühjahr/Herbst eines jeden Jahres
Nachhaltiges Immobilienmanagement	Master of Arts	4 Semester	Herbst eines jeden Jahres
Ökonomie, Kozeption, Architektur	Master of Science	4 Semester	Herbst eines jeden Jahres
Finanzierung und Controlling, Risikomanagement, Asset- und Portfolio-Management, Immobilienbestandsmanagement auf Objekt- und Kundenebene	Master of Science	10 Modulwochen in 26 Monaten (berufsbegleitend)	3. Quartal (September 2014)
Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Beleihungswertermittlung, Bewertung von Rechten und Belastungen, Bewertung von Sonderimmobilien	Geprüfter Sachverständiger für Immobilienbewertung (EIPOS)	8 Monate (berufsbegleitend)	1. und 3. Quartal
Projektentwicklung im Bestand und Neubau	Immobilien-Projektentwickler (EIPOS)	8 Monate (berufsbegleitend)	1. Quartal
MA: Internationales Facility Management, Internationales Immobilienmanagement, Praxistransfer & Empirie; Führungs- & Sozialkompetenz	M.A.	4 Semester (2 Jahre)	Wintersemester 4. Quartal/Oktober
BA: Technik, Unternehmensprojekte/Praxistransfer, Management, Internationale Kompetenz, Sozial- & Methodenkompetenz, BWL-Grundlagen	B.A.	6 Semester (3 Jahre)	Wintersemester 4. Quartal/Oktober
BA: Technik, Management, Sozial- & Methodenkompetenz, BWL-Grundlagen, Unternehmensprojekte/Praxistransfer	B.A.	6 Semester (3 Jahre)	Wintersemester 4. Quartal/Oktober
Ingenieurwissenschaften, BWL, Recht und Management	Bachelor of Engineering	6 Semester	4. Quartal
Vertiefung von Ing. Wissenschaften, BWL, Recht und Management	Master of Engineering oder Master of Science (modulabhängig)	4 Semester (Teilzeit 5 Semester)	2. Quartal und 4. Quartal
Fachplaner Brandschutz, Sachverständiger Energie- und Umwelttechnik, SiGeKo, Safety Certificate Contractors (SCC)	Zertifikat	verschieden (Ansprechpartner auf Homepage)	verschieden (Ansprechpartner auf Homepage)
BWL/VWL, Facility-Management/Gebäudetechnik, Immobilienwirtschaft/-management	Bachelor	Bachelor 6 Semester Regelstudienzeit	Bachelor zum Wintersemester
BWL/VWL, Facility-Management/Gebäudetechnik, Immobilienwirtschaft/-management	Master	Master 4 Semester Regelstudienzeit	Master zum Sommer- und Wintersemester
Basiswissen des Immobilien-Sachverständigenwesens	Immobiliengutachter HypZert	ca. 6 Monate	März 2014
Pfandbriefrelevante Grundlagen und Besonderheiten der Beleihungswertermittlung, Grundzüge bestehender Rechtsgrundlagen	Immobiliengutachter HypZert	ca. 6 Monate	März 2014
Fachwissen zu Immobilienfinanzierung, Bewertung, Risikomanagement	Certified Real Estate Finance Professional (Frankfurt School)	4 Monate	17. März 2014
Gemäß IHK-Rahmenstoffplan Immobilienfachwirt von 2008, Verwaltung, Vermarktung, Projektentwicklung, Personal, Unternehmenssteuerung, Rahmenbedingungen	Abschlussprüfung Immobilienfachwirt/in (gtw) plus optional IHK Prüfung	16, 19, oder 12 Monate Teilzeit berufsbegleitend	1., 2. Quartal, 4. Quartal
Vermietung und Bewirtschaftung von Wohnimmobilien; Vermietung und Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien; Grundstücksverkehr; Wohnungseigentum	Abschlussprüfung Immobilienverwalter/in (EBZ gtwDDIV) - DDIV-anerkannt	8 Monate Teilzeit berufsbegleitend	1., 2. Quartal, 4. Quartal
WEG- und Mietwohnungsverwaltung, Gewerbeimmobilien, Property Management, Immobilienwertermittlung, Finanzierung, Marketing, Projektentwicklung + Studie	Lehrgangsprüfungen Immobilienmanager (gtw) plus optional IHK Prüfung	5 Monate Vollzeit, AZAV-zugelassene Maßnahme	1. Quartal, 4. Quartal

\* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2013), Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann

# Überblick Aus- und Weiterbildung\*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
<b>Haufe Akademie GmbH &amp; Co. KG</b>	Akademie	www.haufe-akademie.de/ immobilien	Immobilienmanagement, Betriebswirtschaft und Steuern, Immobilienbewirtschaftung	Geprüfte/r Immobilienassistent/in
				Immobiliencontrolling
				WEG-Grundlagenschulung
<b>Hochschule Albstadt-Sigmaringen</b>	Hochschule für angewandte Wissenschaften (Fachhochschule)	www.hs-albsig.de	Fakultäten Engineering, Business and Computer Science, Life Sciences. Zehn Bachelor- und sieben Masterstudiengänge in Vollzeit, berufsbegleitende Studienangebote im Institut für wissenschaftliche Weiterbildung (Studiengänge, Hochschulzertifikate)	Facility Management
				Facility Design und Management
<b>Hochschule Anhalt</b>	Fachhochschule	www.hs-anhalt.de	65 Bachelor- und Masterstudiengänge; innovative Forschung, Lehre auf internationalem Niveau; Wissenschaft und Innovation konsequent zusammenführen; beste Studien- und Lebensqualität	Master Facility- und Immobilienmanagement
				Masterstudiengang Immobilienbewertung
				Bachelor Immobilienwirtschaft - Real Estate
<b>Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft</b>	Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW)	www.hs-karlsruhe.de/bmn	Baumanagement und Baubetrieb sowie Immobilienwirtschaft und Recht; Nachhaltigkeit im Bauwesen betrachtet den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie. Projektentwicklung, Projektabwicklung und Facility Management	Masterstudiengang Baumanagement
				Bachelorstudiengang Baumanagement und Baubetrieb
<b>Hochschule Biberach Studiengang Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)</b>	Hochschule für angewandte Wissenschaften	www.hochschule-biberach.de/web/betriebswirtschaft	Fundierte allgemeine Ausbildung in den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Fächern, die die Besonderheiten der Bau- und Immobilienwirtschaft durchgängig berücksichtigt – umfassend, anwendungsbezogen und wissenschaftlich	Bachelor Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)
				Master Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)
<b>Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin Fachbereich Duales Studium</b>	Fachhochschule	www.hwr-berlin.de/fachbereich-duales-studium	Duale Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft und Technik	BWL/Facility Management (FM)
				BWL/Immobilien (IM)
<b>IBA Studienort Freiburg – University of Cooperative Education</b>	IBA – Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe GmbH, Darmstadt	www.iba-freiburg.de	Duales Studium International Business Management (Schwerpunkte: Immobilienwirtschaft, Marketing) im 3-Monats-Modell	Duales Studium Schwerpunkt Immobilienwirtschaft
				Duales Studium Schwerpunkt Marketing
<b>IHK Akademie München und Oberbayern</b>	Weiterbildungsakademie der IHK für München und Oberbayern	www.ihk-akademie-muenchen.de	Praxisorientierte Weiterbildung im Immobilienbereich, zahlreiche Seminare und vier Zertifikate für Neu- und Quereinsteiger	Immobilienmakler/-in IHK
				Haus- und Grundstücksverwalter/-in IHK
				Bauträger IHK
<b>IREBS Immobilienakademie GmbH</b>	Institut der Universität Regensburg	www.irebs-immobilienakademie.de	Immobilienökonomische Weiterbildung	Kontaktstudium Immobilienökonomie
				Executive MBA Real Estate
				Intensivstudiengang Real Estate Asset Management



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:  
[www.anbietercheck.de/immobilien](http://www.anbietercheck.de/immobilien)

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
Immobilienwirtschaft, Gesetze im Überblick, Marketing, Kundenmanagement, Finanzierung im Überblick, interne und externe Zusammenarbeit	Geprüfte/r Immobilienassistent/in mit Zertifikat der Haufe Akademie	3 Tage	10.–12.3.14/ 23.–25.6.14/ 15.–17.9.14
Controlling für Property-, Asset-, Portfolio Management, Kennzahlen(-systeme), operative/strategische Controllinginstrumente, Liquiditätssteuerung	Zertifikat der Haufe Akademie	2 Tage	12.–13.5.14/ 8.–9.9.14
WEG-Recht, kaufmännische Grundlagen, Organisation der Verwaltung, Eigentümerversammlung	Zertifikat der Haufe Akademie	3 Tage	26.–28.5.14/ 22.–24.9.14
Strategisches Facility Management, technisches, kaufmännisches, infrastrukturelles Facility Management, Energiemanagement, Lebenszykluskostenrechnung	Bachelor of Science	Regelstudienzeit 7 Semester	3. Quartal
Planung von Fabrikanlagen der Life Science Industrie (Pharma, Kosmetik, Lebensmittel, Großverpflegung), Management des Fabrikbetriebs, Nachhaltigkeit	Master of Science	Regelstudienzeit 3 Semester	1. und 3. Quartal
Interdisziplinarität (Betriebs-, Immobilienwirtschaft, FM, Architektur, Stadtentwicklung); ganzheitliche Betrachtung von Immobilien und Facilities	Master of Science	2 Jahre (4 Semester)	4. Quartal (Oktober eines jeden Jahres)
Grundlagen, Techniken und Methoden zur Wertermittlung von Immobilien	Master of Science	2 Jahre (4 Semester)	2. Quartal (April eines jeden Jahres)
betriebs-, volks-, immobilienwirtschaftliche und technische Grundlagen für die Tätigkeit im Bereich der Grundstücks- und Immobilienwirtschaft	Bachelor of Arts	3 Jahre (6 Semester)	4. Quartal (Oktober eines jeden Jahres)
Internationale Großprojekte, einschl. ÖPP	Master of Business Administration (MBA)	3 (4) Semester, auch berufsbegleitend möglich	Wintersemester und Sommersemester
Bau- und Immobilienmanagement einschl. internationaler Finanzierung	Bachelor of Engineering (B. Eng.)	7 Semester	Wintersemester und Sommersemester
Der Bachelor bereitet auf eine qualifizierte Berufstätigkeit für kaufmännische Aufgabenfelder insbesondere in der Bau- und Immobilienwirtschaft vor.	Bachelor of Arts (B. A.)	siebensemestriger Vollzeit Studiengang	März/Oktober
Der Master bereitet insbesondere auf die Übernahme von Führungsaufgaben im kaufm. Bereich in der gesamten Bau- u. Immobilienwirtschaft vor.	Master of Arts (M. A.)	dreisemestriger Vollzeit Studiengang	März/Oktober
Facility Management u. a. mit immobilienwirtschaftlichen Grundlagen, Technischem FM, Grdl. des Bauens, CAD/CAFM, Lebenszyklus-Management	BWL/Facility Management: Bachelor of Arts	6 Semester (3 Jahre)	BWL/Facility Management : 1. Oktober (Q4)
Bewirtschaftung von Wohn-/Gewerbeimmobilien; Bauinvestition/-finanzierung; technische/vertragsrechtliche Grundlagen des Bauens, Wertermittlung	BWL/Immobilien: Bachelor of Arts	6 Semester (3 Jahre)	BWL/Immobilien: 1. Oktober (Q4)
Umfassende Ausbildung mit BWL, VWL, Recht und allen relevanten Themen der Immobilienwirtschaft	Bachelor of Arts (staatlich anerkannt)	3 Jahre (6 Semester)	1. Januar, 1. Juli, 1. Oktober
Umfassende Ausbildung mit BWL, VWL, Recht und allen marketing-relevanten Themen	Bachelor of Arts (staatlich anerkannt)	3 Jahre (6 Semester)	1. Januar, 1. Juli, 1. Oktober
betriebswirtschaftliches, rechtliches sowie immobilienpezifisches Praxiswissen für Immobilienmakler/-innen	IHK-Zertifikat „Immobilienmakler/-in IHK“	9 Seminare (insgesamt 17 Tage)	1.–4. Quartal
betriebswirtschaftliches, rechtliches sowie immobilienpezifisches Praxiswissen für Haus- und Grundstücksverwalter/-innen	IHK-Zertifikat „Haus- und Grundstücksverwalter/-in IHK“	6 Seminare (insgesamt 11 Tage)	1.–4. Quartal
betriebswirtschaftliches, rechtliches sowie immobilienpezifisches Praxiswissen für Bauträger	IHK-Zertifikat „Bauträger IHK“	7 Seminare (insgesamt 13 Tage)	1.–4. Quartal
Immobilienmanagement	Immobilienökonom (IREBS)	15 Monate (berufsbegleitend)	1. und 3. Quartal 2014
Immobilienunternehmensführung	Master of Business Administration (MBA)	12 Monate (berufsbegleitend)	1. Quartal 2014
Wertschöpfendes Immobilienmanagement	Real Estate Asset Manager (IREBS)	4 Monate (berufsbegleitend)	2. und 3. Quartal 2014

\* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2013), Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann



# Überblick Aus- und Weiterbildung\*

Name	Art der Einrichtung	Homepage	Ausrichtung	Ausgewählte Lehrangebote
RWTH Aachen University Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landes- planung	Universität, Institut	www.master-rede- velopment.de	Stadt- und Landesplanung und UNESCO Lehrstuhl	Master of Science Redevelopment
				Zertifikatskurse Redevelopment
Sprengnetter Akademie	Akademie/ Bildungsträger	www.sprengnetter.de	Immobilienbewertung	Ausbildung zum geprüften Sachverständigen
				Sofortqualifizierungen
				Weiterbildungsseminare
SRH Hochschule Heidelberg School of Engineering and Architecture	Hochschule	www.hochschule- heidelberg.de	Wirtschaft und Technik	Bachelor/Master Facility Management
				Master Projektmanagement Bau
Technische Universität Berlin: Fakultät VI – Planen Bauen Umwelt	Universität	www.rem-berlin.de	Standort- und Projektentwicklung	Masterstudiengang Real Estate Management (M.Sc.)
Technische Universität Darmstadt	Universität	www.wi.tu- darmstadt.de	Wirtschaftsingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Baurecht	Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen – Bauing.
				Master Wirtschaftsingenieurwesen – Bauing.
Technische Universität Kaiserslautern	Universität	www.bauing.uni-kl. de/fm	Facility Management	Ausbildung: Studiengang Facility Management
				Weiterbildung: Facility Management Summer School
Universität Stuttgart	Universität	www.ibl.uni-stutt- gart.de	Bau- und Umweltingenieurwissenschaf- ten, Architektur, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft B.Sc.
				Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft M.Sc.
Verbund Ingenieur Qua- lifizierung/Technische Hochschule Nürnberg/ Hochschule München	Kooperation Bayerischer Hochschulen mit der Verbund Ingenieur Qua- lifizierung gGmbH	www.verbund-iq.de	Fortbildungen für technische Fach- und Führungskräfte und technische Inhalte für kaufmännisch Qualifizierte auf akademischem Niveau	Weiterbildungs-Master Facility Management
				Weiterbildungs-Zertifikat Facility Management
vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtent- wicklung e. V.	Verband	www.vhw.de	Handlungsfelder Stadtentwicklung & Wohnen	Fernlehrgang Wohn- und Gewerbe- raummietrecht
Westfälische Wilhelms- Universität Münster/ JurGrad - School of Tax and Business Law	Universität	www.uni-muenster- llm.de	Berufsbegleitende Masterstudiengänge für Juristen und Ökonomen	Masterstudiengang Real Estate Law
				Masterstudiengang Mergers & Acquisitions
WINGS – Fernstudium an der Hochschule Wismar	Fachhochschule	www.wings.hs- wismar.de	WINGS ist das Fernstudienzentrum der Hochschule Wismar und organisiert rund verschiedene Fernstudiengänge und Weiterbildungen für Berufstätige.	Master Facility Management (Fernstudium)



Eine ausführliche Übersicht aller Aus- und Weiterbildungseinrichtungen finden Sie unter:  
**[www.anbietercheck.de/immobilien](http://www.anbietercheck.de/immobilien)**

Themenschwerpunkte	Abschluss	Ausbildungsdauer	Beginn
Immobilienwirtschaft und -management	M.Sc. Redevelopment RWTH Aachen University	18 Monate berufsbegleitend	3. Quartal
Beurteilungs- und Entscheidungskompetenzen	RWTH Zertifikat Redevelopment RWTH Aachen University	8 Tage	4. Quartal
Professionelle Ausbildung in der Immobilienbewertung	k. A.	Variabel	laufend
ImmoSchaden-Bewerter®, MarktWert-Makler®, EnergieWert-Experte®, ImmoBarrierefrei-Experte®	k. A.	3 Ausbildungstage	laufend
Alle Themenschwerpunkte der Immobilienbewertung	k. A.	1 oder 2 Ausbildungstage	laufend
Ganzheitliches Bauen, Immobilienmanagement	Bachelor/Master of Engineering	3 Jahre (210 CP), Master: 16/20 Monate (90/120 CP)	4. Quartal 2014
Immobilienökonomie, Bauprozessmanagement	Master of Science	3 Semester	4. Quartal 2014
Standort- und Projektentwicklung, integrierte Praxisprojekte, Machbarkeitsstudien	Master of Science (M.Sc.)	6 Semester	4. Quartal Wintersemester
Immobilienwirtschaft, Finance, Controlling, Projektmanagement, Marketing, Personal, Strategisches Management, Baurecht, Bauingenieurwesen	Bachelor of Science	6 Semester	4. Quartal
Immobilienwirtschaft, Finance, Controlling, Projektmanagement, Marketing, Personal, Strategisches Management, Baurecht, Bauingenieurwesen	Master of Science	4 Semester	4. Quartal
Facility Management, energieeffiziente Gebäude, Energiemanagement, Instandhaltungsmanagement, Gebäudeoptimierung	Bachelor of Science	6 Semester	4. Quartal (Wintersemester)
Facility Management, Energiemanagement, Instandhaltungsmanagement, Finanzierung und Vergabe, Betreiberverantwortung	Zertifikat	2 Tage	3. Quartal (Sommersemester)
Immobilientechnik, Ingenieurwissenschaften, Planung und Entwicklung, Baubetriebslehre, Immobilienwirtschaft, BWL, VWL, Bewertung, Marketing, Recht	Bachelor of Science	6 Semester	Wintersemester (Oktober)
Immobilientechnik, Nachhaltigkeit, Projektentwicklung, Immobilienwirtschaft, Immobilieninvestments, Portfoliomanagement, Finanzierung, Recht, Steuern	Master of Science	4 Semester	Sommer-/ Wintersemester
FM-Grundlagen und Strategie; Unternehmensführung; Technikgrundlagen; GM-Prozesse; Projektieren, Recht und Betreiberverantwortung; Case Studies	Master of Facility Management	3 Semester (berufsbegleitend)	4. Quartal (Oktober)
FM-Grundlagen und Strategie; Technikgrundlagen; Gebäudemanagement (GM)-Prozesse; Recht und Betreiberverantwortung	Zertifikat der Technischen Hochschule Nürnberg	2 Semester (berufsbegleitend)	4. Quartal (Oktober)
Lektionen zum Wohn- und Gewerberaummietrecht	vhw-Diplom	14 Lektionen = 14 Monate	ab 2014, nach erfolgter Zulassung bei der ZFU, Köln
Immobilienrecht/Immobilienwirtschaft	Master of Laws (LL.M.)	4 Semester	März 2014
Unternehmenskäufe, Kartellrecht, Wettbewerbsrecht	LL.M. bzw. EMBA	4 Semester	Oktober 2014
weiterbildender Facility Management Studiengang auch für Quereinsteiger, Wahl zwischen technischer und kaufmännischer Spezialisierung im 3. Semester	Master of Science (M.Sc.)	4 Semester (berufsbegleitend)	3. Quartal 2014

\* Eine Auswahl der Redaktion. Alle Daten beruhen auf aktuellen Anbieterangaben (Stand Dezember 2013),  
Konzeption: Laura Henkel, Dokumentation: Michaela Burgdorf, Nicholas Weidmann

# Auf der Suche nach Fach- und Führungskräften?

Die erstklassige Jobbörse in der Immobilien- und  
Wohnungswirtschaft für Vorstände und Führungskräfte.

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Unternehmensbereich Media Sales  
Im Kreuz 9, D-97076 Würzburg  
Ihre Ansprechpartnerin: Michaela Freund  
Tel. 0931 2791 777, [stellenmarkt@haufe.de](mailto:stellenmarkt@haufe.de)

[www.haufe.de/stellenmaerkte](http://www.haufe.de/stellenmaerkte)



**HAUFE.**